

1/94

**Der Fremdenverkehr
im Jahre 1993**

Salzburg

Beiträge zur
Stadtforschung

in

Zahlen

Magistrat Salzburg, Amt für Statistik (ZV/02)

1/94

**Der Fremdenverkehr
im Jahre 1993**

Erscheinungsdatum
Februar 1994

INHALTSVERZEICHNIS

Teil 1: TEXT

Kapitel 1:	Das Wichtigste in Kürze	7
Kapitel 2:	Übernachtungen und Ankünfte	9
Kapitel 3:	Beherbergungsbetriebe	17

Teil 2: TABELLEN

Tabelle	1/2:	Gesamtübersicht	25-26
Tabelle	3:	Ankünfte und Übernachtungen nach der Art der Unterkunft	27
Tabelle	4:	Ankünfte nach Herkunftsländer	28
Tabelle	5:	Übernachtungen nach Herkunftsländer	30
Tabelle	6:	Ankünfte und Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben	32
Tabelle	7:	Ankünfte und Übernachtungen in den Privatquartieren und sonst. Unterkünften	33
Tabelle	8:	Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen	34
Tabelle	9:	Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen	35
Tabelle	10:	Ankünfte und Übernachtungen nach Monatsgruppen	36
Tabelle	11:	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen	37
Tabelle	12:	Ankünfte von Reisegruppen in den gewerbl. Beherbergungsbetrieben	38
Tabelle	13:	Übernachtungen von Reisegruppen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben	39
Tabelle	14:	Gewerbl. Beherbergungsbetriebe nach Ausstattungsmerkmalen	40
Tabelle	15-20:	Zimmer und Betten in den gewerbl. Beherbergungsbetrieben	41-46
Tabelle	21-26:	Betriebe, Betten, Auslastung und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben	47-52
Tabelle	27:	Regionalvergleich	53
Tabelle	28:	Städtevergleich	54

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Hersteller und Redaktion

Stadtgemeinde Salzburg, ZV/02 - Amt für Statistik, 5024 Salzburg, Schloß Mirabell

TEIL 1:
TEXT

KAPITEL 1: DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- In wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeiten wird vor allem beim teuren Städtetourismus (Kurzurlaub, 2. Urlaub, Bildungs- und Kultururlaub) gespart. Dies schlug sich im Rückgang der Übernachtungsziffern um -4,7% gegenüber dem Vorjahr nieder. Legt man einer Übernachtung durchschnittliche Ausgaben (Übernachtung, Verpflegung, Einkäufe, sonstiges) in der Höhe von S 1.500,- zu Grunde, so kann der reine Umsatzverlust mit ca. 122 Millionen Schilling beziffert werden. Im Vergleich zu den anderen Landeshauptstädten muß das sogenannte Fremdenjahr (November 1992 bis Oktober 1993) herangezogen werden. Dabei schaut es für Salzburg nicht schlecht aus: Während in Salzburg der Rückgang -5,2% betrug, erreichte er in Innsbruck sogar -10,1% und war im etwas krisensicheren Übernachtungstourismus von Wien (hoher Anteil von Geschäftsreisen) etwa gleich hoch wie in Salzburg (-5,1%). 1993 hielten sich im Durchschnitt täglich 4.503 Übernachtungstouristen in der Stadt Salzburg auf.

- Der Übernachtungsrückgang in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben betrug 55.530 bzw. -4,0%. Die relativ größten Verluste verzeichneten mit -6,5% die Jugendherbergen und mit -22,2% die Campingplätze, sodaß der Jugendtourismus als einer der größeren Verlierer bezeichnet werden muß. Große Gewinner des Jahres 1993 waren die Luxushotels der Kategorie 5-Stern: Diese konnten die Anzahl der Übernachtungen um +18,3% steigern und erreichten damit einen Anteil von 11,4%.

- Die Übernachtungen aus dem Inland stellten auch 1993, wie in den vergangenen Jahren, mit einem Anteil von 21,9% das größte Kontingent und verzeichneten auch gegenüber 1992 ein Plus von 4,7%. Die Inländer bilden seit vielen Jahren das eigentliche, stabili-

sierende Element im Übernachtungstourismus der Stadt. An 2. Stelle lag Deutschland mit einem Anteil von 18,9% und einem Plus von 7,1%. An 3. Stelle folgte Italien (Anteil: 12,6%, Veränderung: -20,7%). Auf Rang 4 der Bestenliste rangierten die USA, mit einem Anteil von 11,8% und einem Minus von 7,7%. Auf diese 4 Länder entfielen 1993 fast 2/3 aller Übernachtungen.

- 29,9% aller Übernachtungen entfielen auf Juli/August (1992: 31,1%). Der Übernachtungsrückgang gegenüber 1992 war mit -8,4% in dieser Monatsgruppe am stärksten.

- 1993 wurden 340.158 Reisegruppenübernachtungen (hauptsächlich im Bustourismus) verzeichnet. Das waren um 6,9% weniger als 1992. Der Anteil der Reisegruppenübernachtungen verringerte sich damit, seit der 2. Hälfte der 80er Jahre, von 1/3 auf 1/4. Die reisegruppenfreudigsten Gäste stammen aus Japan und Spanien. Ca. 54% aller japanischen und spanischen Übernachtungstouristen kamen in einer Reisegruppe nach Salzburg.

- Mit Stichtag 31.8.1993 gab es in der Stadt Salzburg 164 gewerbliche Beherbergungsbetriebe (10.852 Gästebetten), 142 Privatzimmervermieter, inklusive kirchlicher und betrieblicher Übernachtungsmöglichkeiten (1.849 Gästebetten), 8 Jugendherbergen (1.136 Betten) und 6 Campingplätze (Kapazität: 1.340 Personen).

Die Bettenanzahl in den beiden besten Kategorien (5-Stern und 4-Stern) betrug 5.939 und damit 54,8% des gesamten Bettenbestandes in den gewerblichen Betrieben.

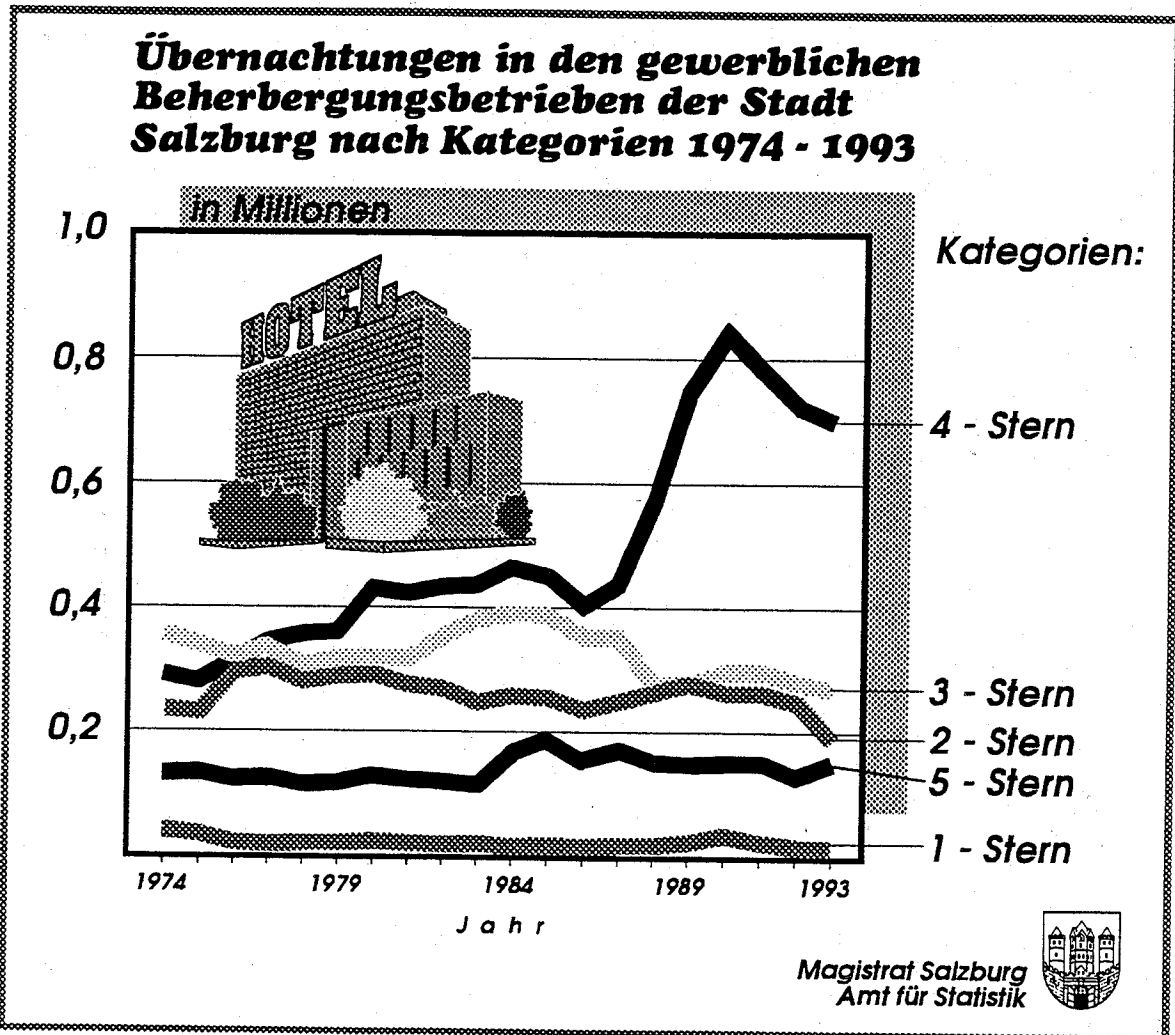
- Die durchschnittliche Bettenanzahl pro gewerblichen Betrieb lag 1993 bei 66 und ist damit leicht steigend (1988: 57).

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten pro gewerblichen Betrieb betrug 15 und war damit gleich hoch wie in den Vorjahren.

Die besonders wichtige durchschnittliche Bettenauslastung ergab, in den gewerblichen Betrieben, für das Jahr 1993, einen bisherigen Tiefstwert von 39,4%. Im Rekordjahr 1990 lag dieser Wert noch bei 49,6%. Die größte saisonale Einbuße

gegenüber 1992 entfiel dabei auf die Monatsgruppe Juli/August. Die Auslastung in dieser Zeitspanne sank von 59,0% auf 53,7%, also um minus 5,3 Prozentpunkte.

- In 70 gewerblichen Beherbergungsbetrieben wurden, mit Stichtag 31.8.1993, gesonderte Veranstaltungsräumlichkeiten für insgesamt 10.450



Personen angeboten. Davon entfiel auf die bestausgestatteten 5- und 4-Stern Betriebe eine Kapazität von 6.890 Personen, bzw. von 2/3 des gesamten Angebotes.

- 92% aller Gästezimmer verfügten über Bad/Dusche und 89,9% über ein eigenes WC. In bereits 63,2% aller Zimmer stand den Gästen ein TV-Gerät zur Verfügung.

KAPITEL 2: ÜBERNACHTUNGEN UND ANKÜNFTEN

2/1: ALLGEMEINES

- Die Anzahl der im Übernachtungstourismus der Stadt Salzburg getätigten Übernachtungen betrug im Jahre 1993 1.643.761. Gegenüber 1992 bedeutete dies einen Rückgang um 81.396 Übernachtungen bzw. ein Minus von 4,7%. Wenn man davon ausgeht, daß eine Übernachtung in der Stadt Salzburg derzeit mit ca. S 1.500,- (inklusive Nebenausgaben) zu bewerten ist, so ist der reine Umsatzverlust mit ca. 122 Millionen Schilling zu beziffern. Der Rückgang gegenüber 1992 war bei den Ankünften, mit -6,5%, deutlich höher als bei den Übernachtungen. 1993 wurden in der Stadt Salzburg 855.866 Ankünfte aus dem In- und Ausland registriert.

Vergleicht man die Übernachtungsziffern der letzten Jahre, so war von 1986 bis 1990 eine ständige Steigerung von 1,4 Millionen bis auf 1,9 Millionen feststellbar. Ab 1990 begannen die Rückgänge, wobei der Rückgang von 1991 auf 1992 mit -8,0% besonders hoch ausfiel. Auch im Vergleich der letzten 20 Jahre, also seit 1974, stand das Jahr 1990 mit 1,9 Millionen Übernachtungen an der Spitze. Das schwächste Jahr hingegen war 1975 mit einer Übernachtungszahl von 1,3 Millionen.

Betrachtet man die langfristige Entwicklung des Gästeaufkommens im Zusammenhang mit den mittel- und langfristigen Konjunkturzyklen, so zeigt sich, im Gegensatz zum typischen Erholungsurlaub, gerade beim Städtetourismus ein enger Zusammenhang.

In wirtschaftlich und politisch schwierigen bzw. unsicheren Zeiten wird vor allem beim etwas teurerem Kurzurlaub (Bildungsurlaub, Städtetourismus) gespart.

Daß der Einheimische, soweit er nicht vom Übernachtungstourismus direkt wirtschaftlich betroffen ist, von diesem Rückgang wenig merkt, liegt auch daran, daß der Tagestourismus aus der näheren

und weiteren Umgebung nicht stagnierte, sondern unter Umständen sogar noch anstieg. Unter Berücksichtigung aller negativen Einflüsse ist der Übernachtungsrückgang zwar als bedauerlich, aber nicht als dramatisch einzustufen. Inwieweit hausgemachte Faktoren an dieser Entwicklung mitbeteiligt sind, läßt sich ha. nicht quantifizieren.

- Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer, die sich in der Stadt Salzburg im langjährigen Durchschnitt zwischen 1,8 und 2,0 Tagen bewegt, betrug 1993 1,92 Tage. Gelänge es, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf einen Wert von 2,0 Tagen zu stabilisieren, so wäre allein dadurch die Anzahl der Übernachtungen im Jahre 1993 um 67.971 Übernachtungen über dem tatsächlichen Wert gelegen. Dividiert man die Anzahl der Übernachtungen durch 365, so ergibt dies die Anzahl der Übernachtungstouristen, die sich im Durchschnitt pro Tag in der Stadt Salzburg aufhielten. 1993 betrug diese Zahl 4.503, 1992 waren es noch 4.726 und im Rekordjahr 1990 lag dieser Wert sogar bei durchschnittlich 5.333 Übernachtungstouristen pro Tag. Der Tagesdurchschnittswert des Jahres 1993 (4.503) schwankte zwischen 2.475 in den Monaten Jänner/Februar und 7.919 in den Monaten Juli/August.

2/2: ÜBERNACHTUNGEN NACH DER UNTERKUNFTSART

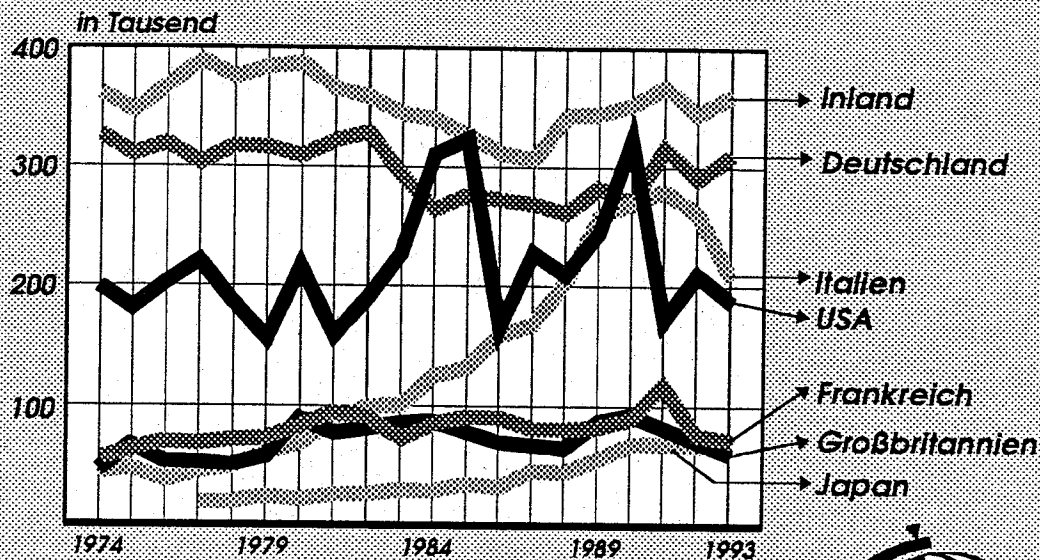
- Wie bereits erwähnt, sanken die Übernachtungen, gegenüber 1993 um -4,7% und die Ankünfte um -6,5%. Wegen der größeren wirtschaftlichen Bedeutung der Übernachtungen wird im folgenden auch nur die Struktur dieser Kennziffer analysiert.

Die für den Übernachtungstourismus der Stadt dominanten gewerblichen Beherbergungsbetriebe verloren gegenüber

1992 55.530 Übernachtungen. Dies bedeutete einen leicht unterdurchschnittlichen Rückgang um -4,0%. Die speziell für den Jugendtourismus signifikanten Jugendherbergen und Campingplätze hatten gegenüber dem Vorjahr die größten relativen Verluste hinzunehmen. Die Übernachtungen in den Jugendherbergen (160.074) verringerten

sich um 11.137 bzw. um -6,5%, die Übernachtungen auf den Campingplätzen (52.342) gingen sogar um 14.940 bzw. um -22,2% zurück. Man kann also sagen, der große Verlierer des Jahres 1993 war der Jugendtourismus. Die Übernachtungsziffer bei den Privatzimmervermietern blieb mit 92.779 im Jahre 1993 gegenüber 1992 (92.568) fast gleich.

Die 7 größten Herkunftsländer 1974 - 1993 (Übernachtungen - Absolutwerte)



Magistrat Salzburg
Amt für Statistik



- Der Anteil der Jugendherbergen an der Gesamtzahl der Übernachtungen lag 1993 bei 9,7%, der der Campingplätze bei 3,2% und der der Privatzimmervermieter bei 5,6%. Da 81,4% aller Übernachtungen jedoch auf die gewerblichen Beherbergungsbetriebe entfielen, sei speziell

auf diese Unterkuftsart etwas näher eingegangen:

Von den 1.338.566 Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben der Stadt, entfielen 152.826 bzw. 11,4% auf die Kategorie 5-Stern. Dies ist der bisher höchste, für die

Luxuskategorie errechnete Anteilswert. 698.719 Übernachtungen, das sind 52,2% aller Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben, entfielen auf die gehobenen Mittelklassehotels der Kategorie 4-Stern. 270.912 Übernachtungen, bzw. 20,2% waren den 3-Stern Betrieben, 196.637 Übernachtungen bzw. 14,7% den 2-Stern Betrieben und 19.472 Übernachtungen bzw. 1,5% den 1-Stern Betrieben zuzuordnen.

Gegenüber 1992 ergab sich die folgende Situation: Mit Ausnahme der 5-Stern Kategorie verzeichneten alle anderen Kategorien Übernachtungsrückgänge. Der größte relative Rückgang entfiel auf die 2-Stern Hotels (-19,5%), gefolgt von den 4- und 1-Stern Betrieben mit jeweils -3,5% und den 3-Stern Häusern mit -2,1%. Die Hotels der 5-Stern Kategorie hingegen bilanzierten gegenüber 1992 mit einem Übernachtungszuwachs von +18,3%! Die Übernachtungen stiegen von 129.206 im Jahre 1992 auf 152.826 im Jahre 1993. Mit ein Grund für diese erfreuliche, jedoch atypische Entwicklung, ist die gestiegene Anzahl der 5-Stern Hotels und damit auch das vermehrte Bettenangebot in dieser Kategorie.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag 1993 bei 1,9 Tagen. Die gewerblichen Beherbergungsbetriebe lagen dabei genau im Durchschnitt. 1,8 Tage betrug die durchschnittliche Verweildauer in den Jugendherbergen, 2,0 Tage auf den Campingplätzen und 3,5 Tage in den Privatquartieren. Innerhalb der gewerblichen Beherbergungsbetriebe lagen die 5-Stern Hotels mit 2,2 Tagen an der Spitze, gefolgt von den 3- und 2-Stern Hotels mit je 1,9 Tagen und den 4-Stern Betrieben mit nur 1,7 Tagen.

Aufgegliedert nach Herkunftsländern ergab sich für die durchschnittliche Aufenthaltsdauer die folgende Rangordnung: An der Spitze lagen die Gäste aus Deutschland mit 2,3 Tagen. Es folgten mit jeweils 2,1 Tagen die Schweiz und das Vereinigte Königreich. Die kürzeste durchschnittliche Aufenthaltsdauer wurde mit 1,5 Tagen für die Gäste aus Japan errechnet, gefolgt von den Italienern mit 1,6 Tagen.

2/3: ÜBERNACHTUNGEN NACH DEM HERKUNFTSLAND

Von den 1.643.761 Übernachtungen des Jahres 1993 entfielen 360.530 bzw. 21,9% auf Inländer und 1.283.231 bzw. 78,1% auf Ausländer. Gegenüber dem Vorjahr verzeichneten die Inländerübernachtungen ein Plus von 4,7%, während die Ausländerübernachtungen um 7,1% zurückgingen. Wie bereits in den vergangenen Publikationen aufgezeigt, entfallen auf die Inlandsgäste nicht nur die meisten Übernachtungen aller Herkunftsländer, sondern sie haben sich auch in schwierigen Zeiten stets als ein stabilisierendes Element im Städte-tourismus erwiesen, ohne das die jährlichen Veränderungen meist viel dramatischer ausfallen würden.

Aufgegliedert nach Regionen ergab sich das folgende Bild: 892.453 Übernachtungen bzw. 54,3% aller Übernachtungen entfielen auf Europa (ohne Inland). 76,2% der gesamten Übernachtungen entfielen demgemäß auf Europa, inklusive Inland. Die Übernachtungen aus Europa (ohne Inland) gingen gegenüber 1992 um -7,4% zurück. 239.779 Übernachtungen bzw. 14,6% aller Übernachtungen entfielen auf Amerika. Gegenüber den 258.854 Übernachtungen des Jahres 1992 bedeutete dies einen Rückgang um -7,4%. 105.561 Übernachtungen bzw. 6,4% aller Übernachtungen entfielen auf Asien, was einem Rückgang um -1,5% entsprach. 23.970 Übernachtungen bzw. 1,5% aller Übernachtungen wurden für Australien errechnet, der Rückgang gegenüber 1992 belief sich auf -16,3%. Auf Afrika entfielen 8.004 Übernachtungen bzw. ein Anteil von 0,5%. Die Veränderung zu 1992 betrug +25,8%. Schließlich wurden noch 13.464 Übernachtungen (0,8%) aus Ländern gezählt, die in der obigen Aufgliederung, wegen Geringfügigkeit, nicht enthalten sind (zum Beispiel Mittelamerika).

Geht man eine Stufe tiefer, nämlich auf Länderebene, so zeigte sich die folgende Situation: Das aufkommensstärkste Herkunftsland war mit

Die 10 größten Herkunftsländer (Übernachtungen)

1 9 8 3			1 9 9 3		
		Anteil			Anteil
1. Inland	343.798	23,0	1. Inland	360.530	21,9
2. Deutschland	292.658	19,6	2. Deutschland	311.157	18,9
3. USA	228.116	15,2	3. Italien	207.190	12,6
4. Italien	100.646	6,7	4. USA	194.409	11,8
5. Ver. Königreich	85.555	5,7	5. Frankreich	70.149	4,3
6. Frankreich	72.930	4,9	6. Japan	68.661	4,2
7. Schweiz	58.888	3,9	7. Schweiz	68.256	4,2
8. Japan	29.808	2,0	8. Ver. Königreich	59.396	3,6
9. Schweden	25.700	1,7	9. Spanien	44.498	2,7
10. Niederlande	22.871	1,5	10. Australien	23.970	1,5

360.530 bzw. einem Anteil von 21,9% das Inland, welches mit einem Plus von 4,7% auch einen beachtlichen Zuwachs gegenüber 1992 verzeichnen konnte. An zweiter Stelle lag mit 311.157 Übernachtungen bzw. einem Anteil von 18,9% Deutschland, bei dem die Anzahl der Übernachtungen gegenüber 1992 sogar um +7,1% stieg. An dritter Stelle lag mit 207.190 Übernachtungen bzw. einem Anteil von 12,6% Italien. Die Anzahl der Übernachtungen aus Italien verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um schwerwiegende -20,7%. Am vierten Platz rangierten die USA mit 194.409 Übernachtungen, einem Anteilswert von 11,8% und einem Rückgang um -7,7%. Die Reihenfolge dieser 4 großen Quellgebiete war ident mit dem Vorjahr und auch bereits vor 10 Jahren bildeten diese 4 Länder die größten Herkunftgebiete. 1993 entfielen allein 1.073.286 Übernachtungen, das sind 65,3% bzw. fast 2/3 aller Übernachtungen in der Stadt Salzburg auf diese 4 Länder. Auf den Plätzen 5 bis 8, und Anteilswerten zwischen 4,3% und 3,6%, lagen 1993 Frankreich, Japan, Schweiz und das Vereinigte Königreich (früher Großbritannien). Innerhalb dieser Gruppe ist besonders das stetige Vorrücken von Japan zu erwähnen, das zum Beispiel

1982 noch an 9. Stelle lag. Den Abschluß der sogenannten "Top-ten" bildeten 1993, wie bereits im Vorjahr, Spanien (2,7%) und Australien (1,5%).

Da in Deutschland, trotz derzeit schwieriger wirtschaftlicher Probleme, für 1994 mit einer Zunahme der Auslandsreisen um ca. 3% gerechnet wird und die amerikanische Wirtschaft sich im Aufwind befindet, dürften auch für den Übernachtungstourismus der Stadt aus diesen Quellen Zuwächse zu erwarten sein. Die Lage am italienischen Markt ist wesentlich schwieriger zu beurteilen: Eine unsichere wirtschaftliche und politische Lage, verbunden mit einem gewissen Sättigungsgrad an Städtereisen nach Österreich bzw. Salzburg, lassen bestenfalls ein Stagnieren auf dem derzeitigen Stand erhoffen.

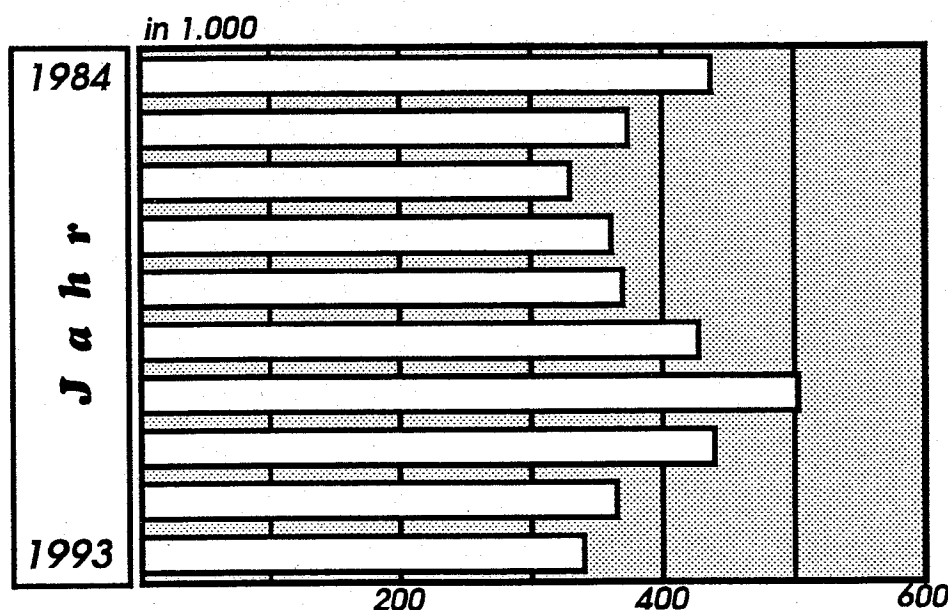
2/4: ÜBERNACHTUNGEN NACH MONATSGRUPPEN

- Ein stetiges Bemühen im Übernachtungstourismus der Stadt Salzburg besteht auch darin, die ausgeprägte Saisonkomponente in den

Monaten Juli/August zugunsten der anderen Monate etwas zu verringern. Dies ist ein sehr langwieriges und mühsames Unterfangen. Die Salzburger Festspiele erweisen sich hierbei als derartig gewichtig, daß es nur äußerst schwer gelingt, ein ähnlich attraktives oder ein völlig alternatives Angebot für potentielle Übernachtungsgäste anzubieten.

- Zur besseren Beurteilung dieser Saisonkomponenten, hat sich für die Stadt Salzburg, die Unterteilung eines Jahres in 6 Monatsgruppen, zu jeweils 2 Monaten, als vorteilhaft erwiesen. 29,9% aller Übernachtungen entfielen 1993 auf Juli/August. 1992 waren es noch 31,1%. Der Rückgang gegenüber 1992 betrug - 8,4% und war damit der höchste aller Monatsgruppen. An zweiter Stelle lag die

Übernachtungen von Reisegruppen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg in den Jahren 1984 - 1993



Magistrat Salzburg
Amt für Statistik



Monatsgruppe September/Oktober mit einem Übernachtungsanteil von 18,2% (1992: 17,7%). Der Rückgang lag bei -2,1%. 17,7% aller Übernachtungen entfielen auf Mai/Juni, der Rückgang gegenüber 1992 betrug -7,3%. Es folgten März/April (Anteil: 13,8%, Veränderung: -0,8%), November/Dezember (Anteil:

11,5%, Veränderung: -4,6%) und schließlich Jänner/Februar (Anteil: 8,9%, Veränderung +2,9%). Jänner/Februar war also die einzige Monatsgruppe, die gegenüber dem Vorjahr keine Verluste, sondern sogar einen beachtlichen Zuwachs verzeichnete.

2/5: REISEGRUPPEN

- Die Ankünfte und Übernachtungen in Form von Reisegruppen werden vom Amt für Statistik laufend, in Form einer Sondererhebung, festgestellt. Festzuhalten ist, daß der Begriff Reisegruppen zwar von Bustourismus dominiert wird, jedoch damit nicht ident ist.

- Im Jahre 1993 wurden in der Stadt Salzburg 340.158 Reisegruppenübernachtungen gezählt. Dies sind um 6,9% weniger als 1992. Der Anteil der Reisegruppenübernachtungen an der Gesamtzahl sank von 26,2% im Jahre 1992 auf 25,4% im Jahre 1993. Diese Anteilsverminderung setzt sich nun schon seit einigen Jahren kontinuierlich fort: Seit der zweiten Hälfte der 80er Jahre hat sich der Reisegruppenanteil an den gesamten Übernachtungen von 1/3 auf 1/4 verringert.

- 32,4% aller Reisegruppenübernachtungen entfielen 1993 auf Hotels der 4-Stern Kategorie. Die Verluste gegenüber 1992 hielten sich dabei mit -1,3% in Grenzen. 20,5% der Übernachtungen wurden in 3-Stern Betrieben getätigt, der Rückgang gegenüber 1992 fiel mit -16,1% beträchtlich aus. An dritter Stelle lagen, mit einem Anteil von 17,4% und einem Riesenverlust von -26,3%, die 2-Stern Hotels. Erfreulich hingegen war die Entwicklung in den Luxusbetrieben (5-Stern): Einem Reisegruppenanteil von 14,4% stand ein Gewinn von +5,0% gegenüber 1992 zur Seite.

- Auch das Reisegruppenverhalten der einzelnen Nationen soll nicht unerwähnt bleiben: Den höchsten Anteil an Reisegruppenübernachtungen wiesen dabei Japan und Spanien auf. 54,8% aller Japanübernachtungen und 53,7% aller Spanienübernachtungen entfielen auf Reisegruppen. Am wenigsten in Form von Reisegruppen kamen die Gäste aus den Nachbarländern Schweiz und Deutschland: Nur 20,6% der Übernachtungen aus der Schweiz bzw. 20,3% der Übernachtungen aus Deutschland entfielen auf Reisegruppen.

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei den größeren Herkunftsländern die folgenden Veränderungen: Italien: -17,9%, Deutschland: +11,0%, USA: -13,2% und Japan: +8,5%.

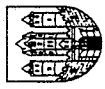
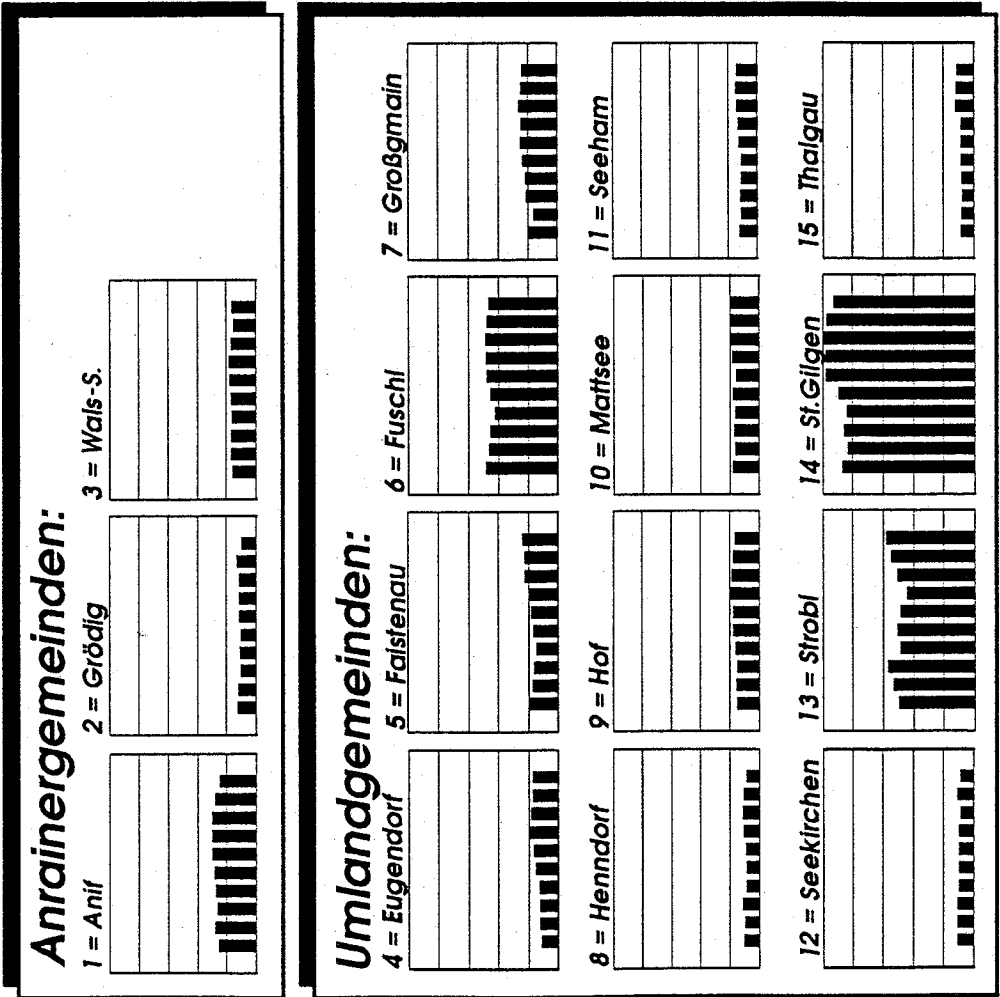
2/6: REGIONAL- UND STÄDTEVERGLEICH

Die Ergebnisse für das ganze Jahr 1993 liegen für einige Regionen und einige Vergleichsstädte zum Erscheinungszeitpunkt dieser Publikation leider noch nicht vor. Um dennoch einen Vergleich der Stadt Salzburg mit dem Stadtumland bzw. anderen österreichischen Landeshauptstädten anbieten zu können, wird dafür das sogenannte Fremdenjahr herangezogen. Dieses erstreckt sich, im konkreten Fall, von November 1992 bis Oktober 1993.

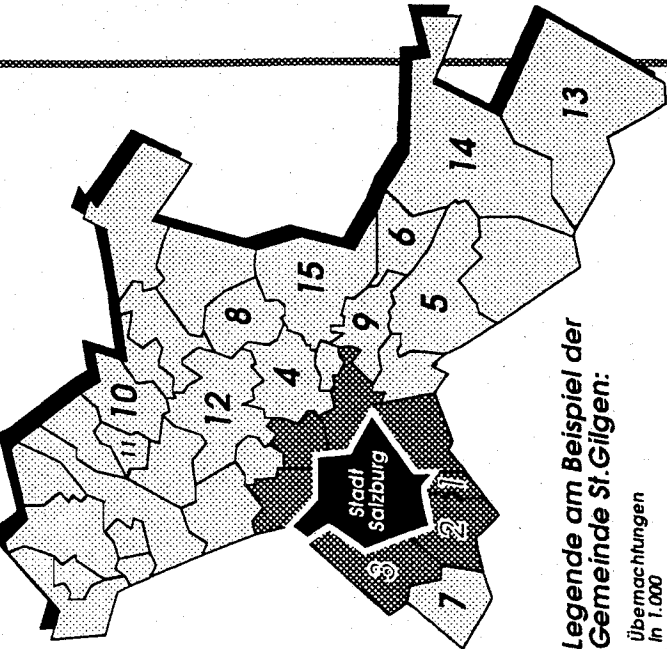
- Der **Regionalvergleich** erbrachte für das Fremdenjahr 1993 das folgende Ergebnis: Der Übernachtungsrückgang in der Stadt Salzburg lag bei -5,2%, in den Anrainergemeinden bei -7,5% und im politischen Bezirk "Salzburg Umgebung" (ohne Anrainergemeinden) bei -2,0%. Daraus ergibt sich die nicht unbekannte Schlußfolgerung, daß speziell die Anrainergemeinden, nicht nur bei der Infrastruktur, beim Umweltschutz etc., sondern auch beim Übernachtungstourismus mit der Stadt Salzburg in einem Boot sitzen und teilweise sogar empfindlicher getroffen werden, als der Kernraum. Die Anzahl der Übernachtungen betrug in der Stadt Salzburg 1.652.907, in den Anrainergemeinden 352.244 und im politischen Bezirk "Salzburg Umgebung" (ohne Anrainergemeinden) 1.900.266.

- Der **Städtevergleich** mit Wien, Graz, Linz, Innsbruck und Klagenfurt ergab für das Fremdenjahr 1993 das folgende Ergebnis: Während in Salzburg, im Vergleich zu 1992, die Übernachtungen um 5,2% zurückgingen, mußte das zum direkten Vergleich bestgeeignete Innsbruck einen Verlust

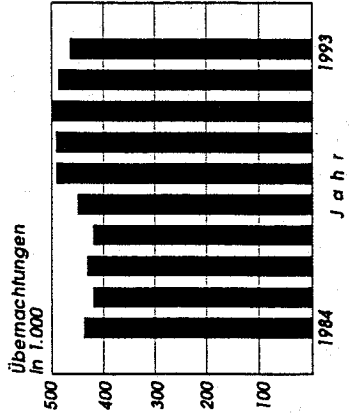
Übernachtungen in ausgewählten Anrainer- bzw. Umlandgemeinden in den Jahren 1984 - 1993 *)



Magistrat Salzburg
Amt für Statistik



Legende am Beispiel der Gemeinde St. Gilgen:



Quelle : Landesverkehrsamt
*) dargestellt wurden Gemeinden mit mehr als 50.000 Übernachtungen

von -10,1% hinnehmen. Graz und Klagenfurt verzeichneten Verluste von ca. -8,5% und nur Linz konnte das Vorjahresergebnis beinahe halten (-0,9%). Hier macht sich bemerkbar, daß der Linzer Fremdenverkehr sehr stark vom weniger krisenabhängigen Geschäfts- und Dienstreisetourismus geprägt ist. Schließlich sei noch auf Wien, mit seiner Mischung aus Städte-

Kultur- und Geschäftstourismus eingegangen: Auch Wien verzeichnete von 1992 auf 1993 einen etwa gleich hohen Verlust wie Salzburg, nämlich -5,1%. Was die Quantität der Übernachtungen angeht, so lag natürlich Wien mit 6.576.893 Übernachtungen weit an der Spitze, gefolgt von Salzburg mit 1.652.907 Übernachtungen und Innsbruck mit 1.221.422 Übernachtungen.

KAPITEL 3: BEHERBERGUNGSBETRIEBE

3/1: ANZAHL, GRÖÖE, AUSLASTUNG

- Mit Stichtag 31. August 1993 wurden in der Stadt Salzburg 164 gewerbliche Beherbergungsbetriebe, 142 Privatzimmervermieter, 8 Jugendherbergen und 6 Campingplätze gezählt.

Die Anzahl der gewerblichen Beherbergungsbetriebe war um 1 höher als im August 1992, jedoch um sieben geringer als noch vor 4 Jahren (1989). 10 Betriebe zählten zur 5-Stern Kategorie (1992: 9, 1991: 8), 50 Betriebe zur 4-Stern Kategorie (1992: 49, 1991: 50), 50 Betriebe zur 3-Stern Kategorie (1992: 48, 1991: 47), 44 Betriebe zur 2-Stern Kategorie (1992: 47, 1991: 54) und schließlich 10 Betriebe zur 1-Stern Kategorie (1992: 10, 1991: 11). Im mittelfristigen Vergleich ist damit ein stetiges Ansteigen des Anteils von 5-, 4- und 3-Stern Hotels zu Lasten der 2- und 1-Stern Betriebe festzustellen. Auf die beiden besten Kategorien, die auch den Luxus- und Qualitätstourismus repräsentieren, entfallen damit derzeit in der Stadt Salzburg 60 Betriebe, das sind 37% aller Betriebe.

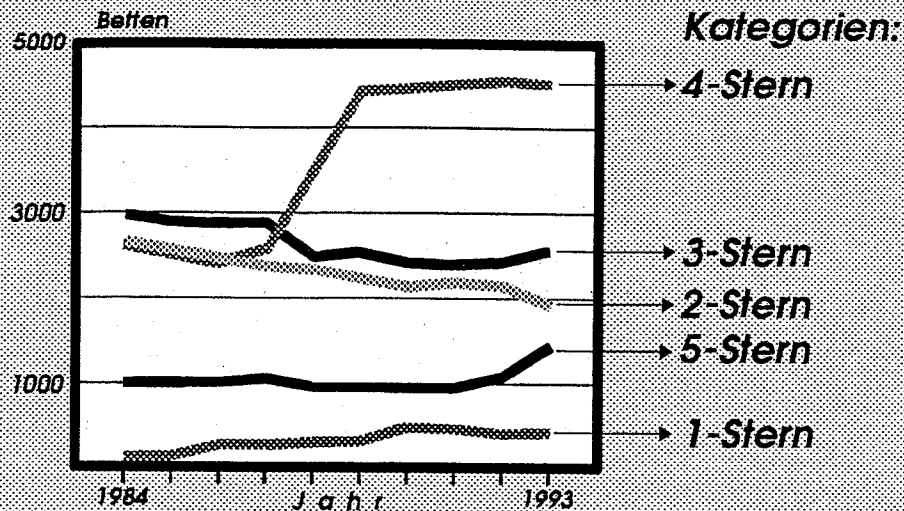
Die Anzahl der Privatzimmervermieter ist weiterhin rückläufig: Die Anzahl sank von 171 im Jahre 1989 auf 142 im Jahre 1993. Die Anzahl der Jugendherbergen ist mit 8 seit Jahren stabil, die Anzahl der Campingplätze, die seit Jahren 7 betrug, verringerte sich, durch Schließung eines Betriebes (Fallenegger), auf 6.

- Mit Stichtag 31. August 1993 wurden in der Stadt Salzburg 10.852 Gästebetten in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben, 1.849 Betten bei den Privaten und 1.136 Betten in den Jugendherbergen angeboten. Die maximale Kapazität der 6 Campingplätze lag bei 1.340 Personen. Das Bettenangebot in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben war um 209

Betten bzw. um 2,0% höher als im August 1992. Seit 1990 hat sich die Bettenanzahl in den gewerblichen Betrieben sogar um 384 bzw. um +3,6% erhöht. Innerhalb der gewerblichen Beherbergungsbetriebe ergaben sich, gegenüber August 1992, einige größere Verschiebungen. So stieg das Bettenangebot in den 5-Stern Betrieben von 1.087 auf 1.429, also um +31,5%. Der Anteil an der gesamten Bettenanzahl stieg damit von 10,2% im Jahre 1992 auf 13,2% im Jahre 1993. 4.510 Betten standen in der 4-Stern Kategorie zur Verfügung. Gegenüber 1992 bedeutete dies einen kleinen Rückgang (-0,9%) und eine kleine Anteilsverminderung von 42,7% auf 41,6%. Damit betrug das Bettenangebot in den beiden besten Kategorien 5.939 bzw. 54,8% aller Betten. Die Vergleichszahlen des Vorjahres (1992) lauteten: 5.636 Betten bzw. 52,9% aller Betten. Einen Bettenzuwachs verzeichneten auch die Betriebe der 3-Stern Kategorie: Die Bettenanzahl stieg von 2.426 auf 2.560 und damit um +5,5%. Der Anteil der Mittelklasse an der gesamten Bettenanzahl betrug damit 23,6% (1992: 22,8%). In den Betrieben der 2-Stern Kategorie verringerte sich das Bettenangebot von 2.152 im Jahre 1992 auf 1.930 im Jahre 1993, bzw. um -10,3%. Der Anteil an der gesamten Bettenanzahl sank von 20,2% im Jahre 1992 auf 17,8% im Jahre 1993.

Das Bettenangebot bei den Privaten ist trotz gesunkener Betriebsanzahl fast gleich geblieben. 1.849 Betten (1992: 1.852) standen den Gästen bei den Privatzimmervermietern und den dabei inkludierten "sonstigen" (zum Beispiel kirchliche Einrichtungen, Betriebsunterkünfte) zur Verfügung. In den Jugendherbergen verringerte sich das Bettenangebot ebenfalls ein wenig und zwar von 1.153 im Jahre 1992 auf 1.136 im Jahre 1993. Etwas kräftiger fiel der Rückgang bei den Campingplätzen aus: Wegen der Sperre eines Platzes

Bettenanzahl in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg nach Kategorien 1984 - 1993



Magistrat Salzburg



Amt für Statistik

verringerte sich die Personenkapazität von 1.640 auf 1.340 (-18,3%).

- Die Größe eines Betriebes ist nicht nur durch das Bettenangebot sondern unter anderem auch durch die Anzahl der Beschäftigten definiert.

Die Anzahl der im August 1993, in den 164 gewerblichen Beherbergungsbetrieben der Stadt selbständig und unselbständig beschäftigten Personen, betrug 2.473 und war damit fast gleich groß, wie im Vorjahr (2.474). Innerhalb der einzelnen Kategorien hingegen ergaben sich einige Verschiebungen. So stieg die Anzahl der in den 5-Stern Hotels Beschäftigten von 656 auf 734 (+11,9%), die Beschäftigtenanzahl in den 4-Stern

Hotels verringerte sich von 1.034 auf 991 (-4,2%), in den 3-Stern Betrieben ergab sich wieder ein Zuwachs von 404 auf 422 (+4,5%) und in den 2-Stern Hotels verringerte sich die Beschäftigtenanzahl von 329 auf 274 (-16,7%).

- Im folgenden werden jene 3 Durchschnittswerte vorgestellt, die sich sinnvollerweise mit dem vorhandenen Datenmaterial berechnen lassen und die auch seit langem den Rang von betriebswirtschaftlichen Kennziffern im Fremdenverkehr erreicht haben. Es handelt sich hierbei um die durchschnittliche Bettenanzahl, die durchschnittliche Beschäftigtenanzahl und um die durchschnittliche Auslastung.

Die **durchschnittliche Bettenanzahl** pro gewerblichen Beherbergungsbetrieb betrug mit Stichtag 31. August 1993 66 und war damit geringfügig höher als 1992 (65). 1988 lag diese Kennziffer noch bei 57 Betten pro Betrieb und stieg seitdem kontinuierlich an. Innerhalb der einzelnen Kategorien gab es dabei nur bei den besten Hotels größere Veränderungen. So stieg die durchschnittliche Bettanzahl in den 5-Stern Hotels von 121 im Jahre 1992 auf 143 im Jahre 1993, bei den 4-Stern Hotels hingegen sank im Vergleichszeitraum der Durchschnittswert von 93 auf 88. Die durchschnittliche Bettenanzahl in den 3-Stern Betrieben lag bei 51 (1992: 51), in den 2-Stern Betrieben bei 44 (1992: 46) und in den 1-Stern Betrieben bei 42 (1992: 43).

Die **durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten** pro Betrieb betrug mit Stichtag 31. August 1993 15 und war damit gleich hoch wie im August 1992. Auch innerhalb der Kategorien gab es nur minimale Veränderungen: So betrug die durchschnittliche Beschäftigtenzahl in den 5-Stern Betrieben 73 (1992: 73), in den 4-Stern Betrieben 20 (1992: 21), in den 3-Stern Betrieben 8 (1992: 8), in den 2-Stern Betrieben 6 (1992: 7) und in den 1-Stern Betrieben 5 (1992: 5).

Die **durchschnittliche Auslastung (Bettenauslastung)** in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben erreichte im Jahre 1993 mit 39,4% einen bisherigen Tiefststand: Seit dem "Rekordjahr" 1990, in dem der Auslastungsgrad noch 49,6% betrug, verringerte bzw. verschlechterte sich diese wichtige Kennziffer um gewaltige 10 Prozentpunkte, aber auch gegenüber dem Vorjahr (42,5%) war die Verschlechterung der durchschnittlichen Auslastung besorgniserregend.

Gegliedert nach Monatsgruppen schwankte die Auslastung zwischen 53,7% (Juli/August) und 27,0% (Jänner/Februar). Die zweitbeste Auslastung entfiel mit 42,4% auf September/Oktober, gefolgt von Mai/Juni mit einer Quote von 39,7%. Der Wert für März/April lag bei 35,6% und jener für November/Dezember bei 32,3%. Die größten Einbußen gegenüber 1992

entfielen auf Juli/August (minus 5,3 Prozentpunkte) und Mai/Juni (minus 5,1 Prozentpunkte).

Innerhalb der Kategorien ergaben sich folgende Unterschiede: Grundsätzlich verringerte sich der Auslastungsgrad gegenüber dem Vorjahr in jeder Kategorie. Der größte Verlust entfiel mit - 5,4 Prozentpunkten auf die 2-Stern Kategorie, gefolgt von -4,0 Prozentpunkten in der 5-Stern Kategorie. Die beste Auslastungsziffer erreichte 1993 die Kategorie 4-Stern mit 44,7%, gefolgt von der Kategorie 3-Stern (38,5%), der Kategorie 2-Stern (33,6%), und erst an vierter Stelle die Kategorie 5-Stern mit 32,4%. Am Ende der Skala liegt mit einer Bettenauslastung von 26,2% die Kategorie 1-Stern.

Die Extremwerte bei der durchschnittlichen Bettenauslastung der 5- bis 2-Stern Betriebe schwanken zwischen 60,3% bei den 4-Stern Betrieben im Juli/August und 23,6% bei den 2-Stern Betrieben im Jänner/Februar.

3/2: AUSSTATTUNG

- Die **Ausstattungsmerkmale der Beherbergungsbetriebe**, also die betriebliche Infrastruktur, werden vom Amt für Statistik, jährlich, in Form einer Sondererhebung, mit Stichtag Ende August, festgestellt.

Von den 164 gewerblichen Beherbergungsbetrieben verfügten, zum Stichtag Ende August 1993, 31 bzw. 18,9% über eine eigene Hotelsauna. In der Kategorie 5-Stern betrug der Anteil 50,0%, in der Kategorie 4-Stern 36,0% und in der Kategorie 3-Stern 16,0%. 14 Hotels verfügten über einen Swimmingpool und 10 Hotels über ein eigenes Hallenbad. Von den 14 Swimmingpools entfielen 3 auf 5-Stern, 4 auf 4-Stern und 5 auf 3-Stern Hotels. Von den 10 Hallenbädern entfielen 4 auf 5-Stern, 4 auf 4-Stern, und 2 auf 3-Stern Betriebe. In 9 Hotels gab es Möglichkeiten zum Tennis- und Squashspielen. Dieses Angebot verteilte sich gleichmäßig auf die 5-, 4- und 3-Stern Betriebe. Eine starke

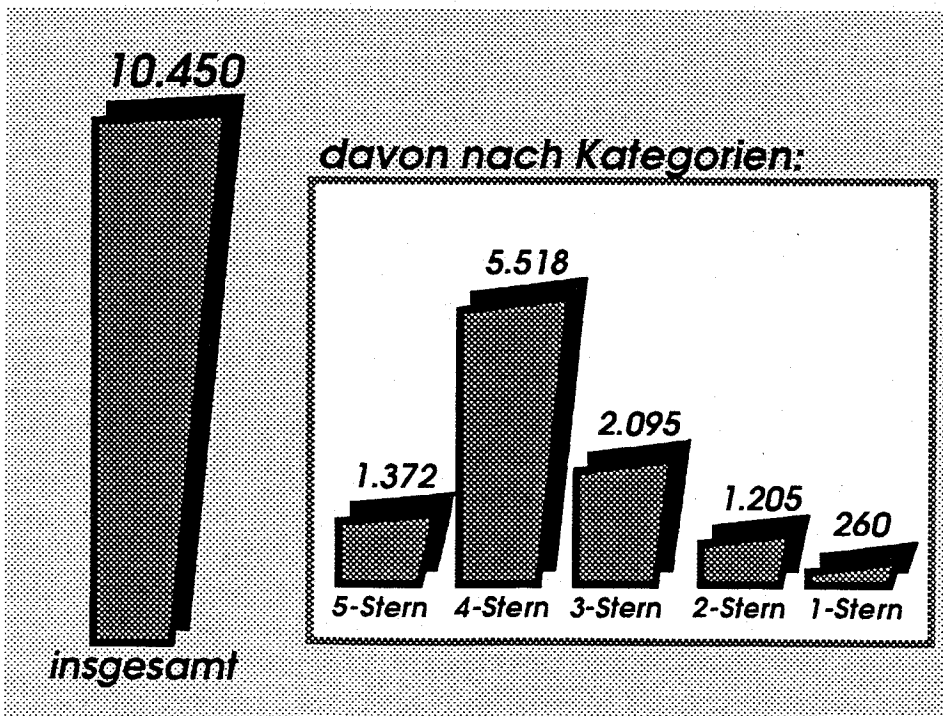
Aufwärtsentwicklung nahmen die Nicht-rauchern vorbehaltenen Räume bzw. Zonen. Wurde 1992 erst in 19 Betrieben ein derartiges Service angeboten, so stieg die Anzahl im Jahre 1993 auf 29 Betriebe bzw. auf 17,7% aller Betriebe. Dieser Anteilswert lag in den 5-Stern Hotels bei 50,0%, in den 4-Stern Hotels bei bescheidenen 14,0% und in den 3-Stern Hotels bei 22,0%.

Sieht man vom Kongreßhaus, dem Ausstellungszentrum und einigen Repräsentationslokalitäten, die sich meist in öffentlicher Hand befinden, ab, so bietet vor allem die Hotellerie, dem qualitativ hochstehenden Kongreß- und Ausstellungstourismus, Raum und Möglichkeiten zur Abwicklung einschlägiger Veranstaltungen. 70 Hotels der Stadt Salzburg, das sind 42,7% aller Hotels, boten mit Stichtag 31.8.1993 Veranstaltungsräume an. Davon entfielen

10 Hotels auf 5-Stern Betriebe (100% aller 5-Stern Betriebe), 30 Hotels auf 4-Stern Betriebe (60% aller 4-Stern Betriebe), 15 Hotels auf 3-Stern Betriebe (30% aller 3-Stern Betriebe), der Rest von 15 Hotels entfiel auf 2- und 1-Stern Betriebe.

Das maximale Fassungsvermögen aller angebotenen Veranstaltungsräume betrug 10.450 Personen und war damit um 266 geringer als im Vorjahr. Diese Verringerung ging allein zu Lasten der 4-Stern Betriebe, deren Angebot sich von 6.197 im Jahre 1992 auf 5.518 im Jahre 1993 verringerte. Auf die 4-Stern Betriebe entfiel noch immer der Löwenanteil der gesamten Kapazität: 52,8% des gesamten Fassungsvermögens wurde in dieser Kategorie angeboten. An zweiter Stelle lagen die 3-Stern Hotels, in denen Räumlichkeiten für insgesamt 2.095 Personen zur Verfügung standen (1992: 1.892). Erst an dritter Stelle folgten die

Personenkapazität der Veranstaltungsräume in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben 1993



Luxusbetriebe mit einer Kapazität für 1.372 Personen (1992: 1.102). Erstaunlich sind jene 1.205 Plätze, die in den 2-Stern Betrieben angeboten wurden. Filtert man aus dem Gesamtangebot jene Kapazität heraus, die für den gehobenen Kongreß- und Ausstellungstourismus zu Verfügung steht, so muß man wohl die 5- und 4-Stern Hotels separat betrachten, denn meistens verfügen auch nur diese Hotels über die dazu notwendige, teure technische Infrastruktur. In den 5- und 4-Stern Hotels stand eine Kapazität für 6.890 Personen zur Verfügung, was einem Anteil von 66%, also 2/3, an der gesamten Kapazität entsprach.

- Die **Erhebung der Struktur und der Ausstattung der Gästezimmer** ergab zum Stichtag 31.8.1993 das folgende Ergebnis:

Die Anzahl der Gästezimmer betrug 5.688 und war um 2,7% höher als im Vorjahr. 1.053 Zimmer (18,5%) entfielen auf 1-Bettzimmer, die Veränderung zum Vorjahr betrug +2,9%. Exakt 4.000 Zimmer (70,3%) standen als 2-Bettzimmer zur Verfügung, die Veränderung zu 1992 betrug +3,3%. Der Rest von 635 Zimmern verteilte sich auf 382 Mehrbettzimmer und auf 253 Appartements.

Die beiden wichtigsten Ausstattungsmerkmale für Gästezimmer sind noch immer das Vorhandensein von Bad/Dusche und WC. In den Hotels der Stadt Salzburg wurden zum Stichtag 5.232 Zimmer mit Bad/Dusche angeboten. Das waren 92,0% aller Gästezimmer und bedeutete ein Plus von 3,5% gegenüber dem Vorjahr. 5.111

Zimmer (89,9% aller Zimmer) verfügten über ein WC. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr lag hier bei +3,6%. Da es auch in naher Zukunft billigere Unterkunftsmöglichkeiten in der Stadt wird geben müssen, ist ein Versorgungsgrad von 100% wohl unrealistisch. Es ist aber angebracht festzuhalten, daß bei den Ausstattungsmerkmalen Bad/Dusche und WC bereits von einer Vollversorgung gesprochen werden kann. In den Hotels der 3-Stern Kategorie lag der Versorgungsgrad bei 95% und erreichte auch in der 2-Stern Kategorie beachtliche 75% bei Bad/Dusche bzw. 65% bei WC.

In 4.800 Gästezimmern gab es einen Telefonanschluß. Das waren um 3,8% mehr als 1992 und bedeutete einen Anteil von 84,4%. Vollversorgung in den 5- und 4-Stern Hotels stand ein Versorgungsgrad von 86,6% in den 3-Stern und von 49,2% in den 2-Stern Hotels gegenüber.

Neben den bisher angeführten Ausstattungsmerkmalen sind es auch Radio und Fernsehen, deren Vorhandensein die Qualität eines Gästezimmers bestimmen. 3.541 Gästezimmer bzw. 62,3% aller Zimmer waren mit einem Radio ausgestattet und in 3.596 Gästezimmern (das sind 63,2% aller Zimmer) stand ein TV-Gerät zur Verfügung. Während bei der Ausstattung der Zimmer mit Radio und TV, in den 5-Stern Hotels eine Vollversorgung angeboten wurde, ist bei den Zimmern in der 4-Stern Kategorie noch eine Verbesserung möglich. Derzeit liegt der Versorgungsgrad bei 84,6% (Radio) bzw. 89,4% (TV). Die Mittelklassehotels der 3-Stern Kategorie boten in 42,9% der Zimmer Radio und in 41,1% der Zimmer ein TV-Gerät an.

**TEIL 2:
TABELLEN**

TABELLE 01 : Gesamtübersicht (Ankünfte und Übernachtungen)

	1989	1990	1991	1992	1993
ANKÜNFTE					
Zusammen:	973.095	1.071.790	961.921	915.471	855.866
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 15.4	+ 10.1	- 10.3	- 4.8	- 6.5
d a v o n:					
Ankünfte in gewerbl. Betrieben	821.634	898.696	796.545	756.487	715.003
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 16.4	+ 9.4	- 11.4	- 5.0	- 5.5
Ankünfte von Inländern	168.271	178.430	184.906	174.046	183.917
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 5.2	+ 6.0	+ 3.6	- 5.9	+ 5.7
Ankünfte von Ausländern	804.824	893.360	777.015	741.425	671.949
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 17.8	+ 11.0	- 13.0	- 4.6	- 9.4
ÜBERNACHTUNGEN					
Zusammen:	1.805.507	1.946.478	1.875.767	1.725.157	1.643.761
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 13.5	+ 7.8	- 3.6	- 8.0	- 4.7
d a v o n:					
Übernachtungen in gewerbl. Betrieben	1.478.305	1.594.352	1.522.899	1.394.096	1.338.566
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 16.0	+ 7.9	- 4.5	- 8.5	- 4.0
Übernachtungen von Inländern	343.652	352.381	368.078	344.224	360.530
%-Veränderung zum Vorjahr	- 0.3	+ 2.5	+ 4.5	- 6.5	+ 4.7
Übernachtungen von Ausländern	1.461.855	1.594.097	1.507.689	1.380.933	1.283.231
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 17.3	+ 9.0	- 5.4	- 8.4	- 7.1
ds. Aufenthalts- dauer in Tagen	1.9	1.8	2.0	1.9	1.9
davon in gewerbl. Betrieben	1.8	1.8	1.9	1.8	1.9
Bettenauslastung in gewerbl. Beher- bergungsbetrieben in %	46.7	49.6	47.1	42.5	39.4

TABELLE 02 : Gesamtübersicht (Beherbergungsbetriebe) Stichtag : 31.8

		1989	1990	1991	1992	1993
GEWERBLICHE BEHERBERGUNGS- BETRIEBE	Anzahl	171	169	170	163	164
	%-Veränderung					
	z. Vorjahr	+ 1.2	- 1.2	+ 0.6	- 4.1	+ 0.6
	Betten	10.523	10.468	10.510	10.643	10.852
	%-Veränderung					
	z. Vorjahr	+ 9.3	- 0.5	+ 0.4	+ 1.3	+ 2.0
PRIVATZIMMER- VERMIETER UND SONSTIGE- UNTERKÜNFTE	Anzahl	171	159	150	147	142
	%-Veränderung					
	z. Vorjahr	- 12.3	- 7.0	- 5.7	- 2.0	- 3.4
	Betten	2.056	1.615	1.886	1.852	1.849
	%-Veränderung					
	z. Vorjahr	+ 5.9	- 21.4	+ 16.8	- 1.8	- 0.2
JUGENDHER- BERGEN	Anzahl	9	9	8	8	8
	%-Veränderung					
	z. Vorjahr	-	-	- 11.1	-	-
	Betten	1.209	1.196	1.146	1.153	1.136
	%-Veränderung					
	z. Vorjahr	- 1.2	- 1.1	- 4.2	+ 0,6	- 1.5
CAMPING- PLÄTZE	Anzahl	7	7	7	7	6
	%-Veränderung					
	z. Vorjahr	-	-	-	-	- 14.3
	Max.Pers.Anz.	1.640	1.640	1.640	1.640	1.340
	%-Veränderung					
	z. Vorjahr	-	-	-	-	- 18,3

TABELLE 03 : Ankünfte und Übernachtungen nach der Art der Unterkunft

	1992			1993		
	Anzahl	Anteil in %	Änderung Vorjahr in %	Anzahl	Anteil in %	Änderung Vorjahr in %
ANKÜNFTE						
Zusammen:	915.471	100,0	- 4.8	855.866	100,0	- 6.5
d a v o n :						
In gewerblichen Beherbergungs- betrieben:	756.487	82.6	- 5.0	715.003	83.5	- 5.5
d a v o n :						
Kategorie *)						
5 Stern	59.742	7.9	- 12.8	68.325	9.6	+ 14.4
4 Stern	410.526	54.3	- 2.2	392.597	54.9	- 4.4
3 Stern	147.946	19.6	- 5.7	142.009	19.9	- 4.0
2 Stern	129.980	17.2	- 7.4	103.858	14.5	- 20.1
1 Stern	8.293	1.1	- 24.3	8.214	1.1	- 1.0
In Jugendherbergen	97.372	10.6	- 3.9	88.343	10.3	- 9.3
Auf Campingplätzen	35.471	3.9	- 10.4	26.363	3.1	- 25.7
Bei Privatzimmer- vermietern und sonstigen Unter- künften	26.141	2.9	+ 6.7	26.157	3.1	+ 0.1
ÜBERNACHTUNGEN						
Zusammen:	1.725.157	100,0	- 8.0	1.643.761	100,0	- 4.7
d a v o n :						
In gewerblichen Beherbergungs- betrieben:	1.394.096	80.8	- 8.5	1.338.566	81.4	- 4.0
d a v o n :						
Kategorie *)						
5 Stern	129.206	9.3	- 13.6	152.826	11.4	+ 18.3
4 Stern	723.855	51.9	- 7.1	698.719	52.2	- 3.5
3 Stern	276.583	19.8	- 8.3	270.912	20.2	- 2.1
2 Stern	244.278	17.5	- 8.3	196.637	14.7	- 19.5
1 Stern	20.174	1.4	- 22.5	19.472	1.5	- 3.5
In Jugendherbergen	171.211	9.9	- 7.4	160.074	9.7	- 6.5
Auf Campingplätzen	67.282	3.9	- 10.9	52.342	3.2	- 22.2
Bei Privatzimmerver- mietern und sonst. Unterkünften	92.568	5.4	+ 0.0	92.779	5.6	+ 0.2

*) Die Prozentanteile bei den einzelnen Kategorien beziehen sich auf die Summe der gewerblichen Beherbergungsbetriebe und ergeben daher 100 %

TABELLE 04 : Ankünfte nach Herkunftsländern

	1992			1993		
	Anzahl	Änderung		Anzahl	Änderung	
		in% 1)	in %		in% 1)	in %
INSGESAMT	915.471	100	- 4.8	855.866	100	- 6.5
INLAND	174.046	19.0	- 5.9	183.917	21.5	+ 5.7
darunter Wien	38.654	4.2	- 11.4	35.679	4.2	- 7.7
AUSLAND	741.425	81.0	- 4.6	671.949	78.5	- 9.4
d a v o n :						
EUROPA	507.054	55.4	- 10.9	458.299	53.5	- 9.6
d a v o n :						
Belgien u. Luxemburg	8.412	0.9	- 27.8	7.778	0.9	- 7.5
Bulgarien	921	0.1	+ 113.2	1.101	0.1	+ 19.5
Tschechien, Slowakei	5.364	0.6	- 12.2	4.805	0.6	- 10.4
Dänemark	3.635	0.4	- 11.2	3.297	0.4	- 9.3
Deutschland	127.972	14.0	- 3.4	138.092	16.1	+ 7.9
Finnland	3.644	0.4	- 13.4	2.154	0.3	- 40.9
Frankreich u. Monaco	41.590	4.5	- 31.8	37.986	4.4	- 8.7
G U S	1.622	0.2	+ 8.8	1.798	0.2	+ 10.9
Griechenland	4.124	0.5	+ 3.3	3.251	0.4	- 21.2
Irland (Republik)	1.176	0.1	- 15.6	795	0.1	- 32.4
Italien	163.218	17.8	- 3.2	129.290	15.1	- 20.8
ehem. Jugoslawien	8.579	0.9	+ 31.2	5.991	0.7	- 30.2
Niederlande	8.534	0.9	- 16.8	9.218	1.1	+ 8.0
Norwegen	3.017	0.3	- 8.5	2.368	0.3	- 21.5
Polen	3.856	0.4	+ 47.0	4.110	0.5	+ 6.6
Portugal	3.277	0.4	- 8.7	2.976	0.3	- 9.2
Rumänien	770	0.1	+ 62.4	1.061	0.1	+ 37.8
Schweden	11.300	1.2	- 17.1	8.192	1.0	- 27.5
Schweiz u. Liechtenst.	31.043	3.4	- 18.8	32.351	3.8	+ 4.2
Spanien	34.524	3.8	- 29.1	25.799	3.0	- 25.3
Ungarn	6.675	0.7	- 15.7	5.901	0.7	- 11.6
Ver. Königreich	33.642	3.7	- 12.5	28.824	3.4	- 14.3
Übriges Europa	159	0.0	*.*	1.161	0.1	+630.2

1) Die Anteilsberechnung bezieht sich auf "INSGESAMT".

TABELLE 04 : (Fortsetzung) Ankünfte nach Herkunftsländern

	1992			1993		
	Anzahl	Änderung		Anzahl	Änderung	
		in% 1)	in %		in% 1)	in %
AMERIKA	140.545	15.4	+ 18.5	125.390	14.7	- 10.8
d a v o n :						
Argentinien	3.926	0.4	+ 19.2	3.602	0.4	- 8.3
Brasilien	4.603	0.5	- 22.7	4.266	0.5	- 7.3
Kanada	12.886	1.4	- 2.4	11.952	1.4	- 7.2
Mexico	3.106	0.3	+ 16.0	2.885	0.3	- 7.1
U S A	113.471	12.4	+ 24.7	99.771	11.7	- 12.1
Übriges Südamerika	2.553	0.3	+ 3.4	2.914	0.3	+ 14.1
ASIEN	65.732	7.2	+ 8.1	63.774	7.5	- 3.0
d a v o n :						
Arab.Länder in Asien	2.417	0.3	+ 24.0	2.118	0.2	- 12.4
Israel	4.772	0.5	+ 5.8	3.747	0.4	- 21.5
Japan	44.225	4.8	+ 5.1	44.538	5.2	+ 0.7
Türkei	2.274	0.2	+ 13.3	1.253	0.1	- 44.9
Südasien	3.033	0.3	+ 9.5	2.535	0.3	- 16.4
Übriges Asien	9.011	1.0	+ 20.0	9.583	1.1	+ 6.3
AFRIKA	2.969	0.3	- 8.0	3.914	0.5	+ 31.8
d a v o n :						
Ägypten	597	0.1	- 23.2	526	0.1	- 11.9
Südafrika	1.809	0.2	+ 3.0	2.246	0.3	+ 24.2
Übriges Afrika	563	0.1	- 18.9	1.142	0.1	+102.8
Australien,Neuseeland	16.665	1.8	+ 2.0	13.951	1.6	- 16.3
Übriges Ausland 2)	8.460	0.9	- 4.6	6.621	0.8	- 21.7

1) Die Anteilsberechnung bezieht sich auf "INSGESAMT".

2) In der obigen Aufstellung nicht zuordenbare Länder.

TABELLE 05 : Übernachtungen nach Herkunftsländern

	1992			1993		
	Anzahl	Änderung		Anzahl	Änderung	
		Anteil Vorjahr in% 1)	in %		Anteil Vorjahr in% 1)	in %
INSGESAMT	1.725.157	100	- 8.0	1.643.761	100	- 4.7
INLAND	344.224	20.0	- 6.5	360.530	21.9	+ 4.7
darunter Wien	79.747	4.6	- 11.2	75.530	4.6	- 5.3
AUSLAND	1.380.933	80.0	- 8.4	1.283.231	78.1	- 7.1
d a v o n :						
EUROPA	963.913	55.9	- 14.4	892.453	54.3	- 7.4
d a v o n :						
Belgien u. Luxemburg	15.764	0.9	- 36.8	15.356	0.9	- 2.6
Bulgarien	1.574	0.1	+ 49.2	1.991	0.1	+ 26.5
Tschechien u. Slowake	9.602	0.6	- 7.9	8.756	0.5	- 8.8
Dänemark	7.918	0.5	- 12.3	7.161	0.4	- 9.6
Deutschland	290.556	16.8	- 8.1	311.157	18.9	+ 7.1
Finnland	7.201	0.4	- 12.1	4.201	0.3	- 41.7
Frankreich u. Monaco	75.685	4.4	- 35.5	70.149	4.3	- 7.3
G U S	4.590	0.3	+ 16.3	5.117	0.3	+ 11.5
Griechenland	9.924	0.6	+ 6.0	8.108	0.5	- 18.3
Irland (Republik)	2.058	0.1	- 16.8	1.495	0.1	- 27.4
Italien	261.171	15.1	- 6.8	207.190	12.6	- 20.7
ehem. Jugoslawien	19.504	1.1	+ 29.3	13.302	0.8	- 31.8
ehem. Jugoslawien	20.153	1.2	- 16.5	20.511	1.2	+ 1.8
Norwegen	5.186	0.3	- 10.2	4.359	0.3	- 15.9
Polen	7.566	0.4	- 2.9	7.253	0.4	- 4.1
Portugal	4.787	0.3	- 11.7	4.967	0.3	+ 3.8
Rumänien	3.122	0.2	- 35.2	2.225	0.1	- 28.7
Schweden	18.333	1.1	- 20.3	13.156	0.8	- 28.2
Schweiz u. Liechtenst.	63.389	3.7	- 23.3	68.256	4.2	+ 7.7
Spanien	52.694	3.1	- 31.0	44.498	2.7	- 15.6
Ungarn	12.575	0.7	- 11.5	11.659	0.7	- 7.3
Ver. Königreich	70.135	4.1	- 16.1	59.396	3.6	- 15.3
Übriges Europa	426	0.0	*.*	2.190	0.1	+414.1

1) Die Anteilsberechnung bezieht sich auf "INSGESAMT".

TABELLE 05 : (Fortsetzung) Übernachtungen nach Herkunftsländern

	1992			1993		
	Anzahl	Änderung		Anzahl	Änderung	
		Anteil Vorjahr in% 1)	in %		Anteil Vorjahr in% 1)	in %
AMERIKA	258.854	15.0	+ 16.0	239.779	14.6	- 7.4
d a v o n :						
Argentinien	6.765	0.4	+ 3.8	6.002	0.4	- 11.3
Brasilien	8.174	0.5	- 24.1	7.242	0.4	- 11.4
Kanada	23.195	1.3	- 4.6	21.772	1.3	- 6.1
Mexico	5.225	0.3	+ 6.2	4.963	0.3	- 5.0
U S A	210.655	12.2	+ 22.3	194.409	11.8	- 7.7
Übriges Südamerika	4.840	0.3	+ 7.2	5.391	0.3	+ 11.4
ASIEN	107.142	6.2	+ 3.0	105.561	6.4	- 1.5
d a v o n :						
Arab.Länder in Asien	5.798	0.3	+ 11.0	5.596	0.3	- 3.5
Israel	8.217	0.5	+ 0.5	6.722	0.4	- 18.2
Japan	67.065	3.9	- 3.3	68.661	4.2	+ 2.4
Türkei	3.463	0.2	+ 4.0	3.823	0.2	+ 10.4
Südasien	5.851	0.3	+ 18.0	3.915	0.2	- 33.1
Übriges Asien	16.748	1.0	+ 29.7	16.844	1.0	+ 0.6
AFRIKA	6.360	0.4	- 8.0	8.004	0.5	+ 25.8
d a v o n :						
Ägypten	1.762	0.1	- 15.2	1.333	0.1	- 24.3
Südafrika	3.153	0.2	- 5.7	3.983	0.2	+ 26.3
Übriges Afrika	1.445	0.1	- 3.0	2.688	0.2	+ 86.0
Australien,Neuseeland	28.641	1.7	- 3.4	23.970	1.5	- 16.3
Übriges Ausland 2)	16.023	0.9	- 8.7	13.464	0.8	- 16.0

1) Die Anteilsberechnung bezieht sich auf "INSGESAMT".

2) In der obigen Aufstellung nicht zuordenbare Länder.

TABELLE 06 : Ankünfte und Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben

	1992			1993		
	Anzahl	Änderung		Anzahl	Änderung	
		in %	in %		in %	in %
ANKÜNFTE						
zusammen	756.487	100	- 5.0	715.003	100	- 5.5
Inland	152.759	20.2	- 6.8	159.304	22.3	+ 4.3
Ausland	603.728	79.8	- 4.6	555.699	77.7	- 8.0
davon:						
Deutschland	106.353	14.1	- 3.0	118.253	16.5	+ 11.2
Frankreich u. Monaco	29.973	4.0	- 34.2	28.787	4.0	- 4.0
Italien	151.363	20.0	- 2.6	119.283	16.7	- 21.2
Japan	41.408	5.5	+ 3.9	42.454	5.9	+ 2.5
Kanada	7.842	1.0	- 6.4	7.776	1.1	- 0.8
Niederlande	5.676	0.8	- 21.7	6.383	0.9	+ 12.5
Schweiz u. Liechtenst	28.878	3.8	- 19.2	30.845	4.3	+ 6.8
Spanien	29.156	3.9	- 27.4	21.562	3.0	- 26.0
U S A	89.677	11.9	+ 26.3	79.393	11.1	- 11.5
Ver. Königreich	24.968	3.3	- 8.8	23.183	3.2	- 7.1
Übriges Ausland	88.434	11.7	- 4.1	77.780	10.9	- 12.0
ÜBERNACHTUNGEN						
zusammen	1.394.096	100	- 8.5	1.338.566	100	- 4.0
Inland	292.253	21.0	- 7.0	305.275	22.8	+ 4.5
Ausland	1.101.843	79.0	- 8.8	1.033.291	77.2	- 6.2
davon:						
Deutschland	237.758	17.1	- 6.6	259.588	19.4	+ 9.2
Frankreich u. Monaco	53.410	3.8	- 39.7	51.301	3.8	- 3.9
Italien	237.713	17.1	- 6.4	187.304	14.0	- 21.2
Japan	60.117	4.3	- 4.7	63.276	4.7	+ 5.3
Kanada	14.599	1.0	- 8.1	14.868	1.1	+ 1.8
Niederlande	12.389	0.9	- 24.3	12.713	0.9	+ 2.6
Schweiz u. Liechtenst	58.992	4.2	- 23.7	64.643	4.8	+ 9.6
Spanien	43.236	3.1	- 29.5	35.845	2.7	- 17.1
U S A	167.110	12.0	+ 24.6	155.916	11.6	- 6.7
Ver. Königreich	53.307	3.8	- 15.8	47.353	3.5	- 11.2
Übriges Ausland	163.212	11.7	- 9.5	140.484	10.5	- 13.9

Ausgewiesen sind die jeweils 10 aufkommensstärksten Herkunftsländer

TABELLE 07 : Ankünfte und Übernachtungen in Privatquartieren und sonstigen Unterkünften

	1992			1993		
	Anzahl	Änderung		Anzahl	Änderung	
		in %	in %		in %	in %
ANKÜNFTE						
zusammen	26.141	100	+ 6.7	26.157	100	+ 0.1
Inland	10.795	41.3	+ 9.9	11.018	42.1	+ 2.1
Ausland	15.346	58.7	+ 4.6	15.139	57.9	- 1.3
davon:						
Deutschland	2.897	11.1	- 14.3	3.246	12.4	+ 12.0
Frankreich u. Monaco	454	1.7	- 22.7	491	1.9	+ 8.1
Italien	1.651	6.3	+ 2.7	1.546	5.9	- 6.4
Japan	297	1.1	- 33.6	327	1.3	+ 10.1
Kanada	569	2.2	+ 29.0	606	2.3	+ 6.5
Schweiz u. Liechtenst	275	1.1	- 19.1	356	1.4	+ 29.5
Südostasien	470	1.8	+ 119.6	435	1.7	- 7.4
U S A	4.205	16.1	+ 45.0	3.894	14.9	- 7.4
Ungarn	241	0.9	- 44.0	378	1.4	+ 56.8
Ver. Königreich	571	2.2	+ 30.7	570	2.2	- 0.2
Übriges Ausland	3.716	14.2	- 4.4	3.290	12.6	- 11.5
ÜBERNACHTUNGEN						
zusammen	92.568	100	+ 0.0	92.779	100	+ 0.2
Inland	31.405	33.9	- 3.7	32.048	34.5	+ 2.0
Ausland	61.163	66.1	+ 2.0	60.731	65.5	- 0.7
davon:						
Deutschland	17.460	18.9	- 17.1	17.915	19.3	+ 2.6
Frankreich u. Monaco	1.643	1.8	- 16.0	1.964	2.1	+ 19.5
Italien	4.668	5.0	- 4.5	4.198	4.5	- 10.1
Japan	2.785	3.0	- 9.9	2.366	2.6	- 15.0
Kanada	1.240	1.3	+ 22.7	1.411	1.5	+ 13.8
Schweiz u. Liechtenst	1.211	1.3	- 14.9	1.502	1.6	+ 24.0
Südostasien	2.887	3.1	+ 420.2	2.788	3.0	- 3.4
U S A	11.402	12.3	+ 38.1	10.610	11.4	- 6.9
Ungarn	911	1.0	- 14.1	1.788	1.9	+ 96.3
Ver. Königreich	1.604	1.7	+ 36.6	1.734	1.9	+ 8.1
Übriges Ausland	15.352	16.6	- 1.0	14.455	15.6	- 5.8

Ausgewiesen sind die jeweils 10 aufkommensstärksten Herkunftsländer

TABELLE 08 : Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen

	1992			1993		
	Anzahl	Änderung		Anzahl	Änderung	
		in %	in %		in %	in %
ANKÜNFTE						
zusammen	97.372	100	- 3.9	88.343	100	- 9.3
Inland	8.979	9.2	- 7.2	12.288	13.9	+ 36.9
Ausland	88.393	90.8	- 3.5	76.055	86.1	- 14.0
davon:						
Australien, Neuseelan	8.491	8.7	+ 12.3	7.148	8.1	- 15.8
Deutschland	14.304	14.7	- 3.4	12.991	14.7	- 9.2
Frankreich u. Monaco	6.369	6.5	- 28.1	4.482	5.1	- 29.6
Italien	2.905	3.0	- 16.5	3.451	3.9	+ 18.8
Japan	2.496	2.6	+ 38.9	1.749	2.0	- 29.9
Kanada	4.129	4.2	+ 3.6	3.365	3.8	- 18.5
Niederlande	918	0.9	- 0.8	1.285	1.5	+ 40.0
Spanien	2.543	2.6	- 34.6	2.136	2.4	- 16.0
U S A	18.723	19.2	+ 13.9	16.000	18.1	- 14.5
Ver. Königreich	5.819	6.0	- 28.0	4.042	4.6	- 30.5
Übriges Ausland	21.696	22.3	- 0.4	19.406	22.0	- 10.6
ÜBERNACHTUNGEN						
zusammen	171.211	100	- 7.4	160.074	100	- 6.5
Inland	16.841	9.8	- 2.6	19.335	12.1	+ 14.8
Ausland	154.370	90.2	- 7.8	140.739	87.9	- 8.8
davon:						
Australien, Neuseelan	14.101	8.2	+ 6.4	12.121	7.6	- 14.0
Deutschland	26.546	15.5	- 13.4	25.994	16.2	- 2.1
Frankreich u. Monaco	10.991	6.4	- 29.9	8.729	5.5	- 20.6
Italien	5.047	2.9	- 19.3	5.848	3.7	+ 15.9
Japan	4.130	2.4	+ 28.5	3.011	1.9	- 27.1
Kanada	6.844	4.0	+ 1.3	5.202	3.2	- 24.0
Niederlande	2.893	1.7	+ 46.8	3.304	2.1	+ 14.2
Spanien	4.008	2.3	- 36.3	4.416	2.8	+ 10.2
U S A	30.688	17.9	+ 6.4	27.032	16.9	- 11.9
Ver. Königreich	11.168	6.5	- 25.5	8.262	5.2	- 26.0
Übriges Ausland	37.954	22.2	- 4.2	36.820	23.0	- 3.0

Ausgewiesen sind die jeweils 10 aufkommensstärksten Herkunftsländer

TABELLE 09 : Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen

	1992			1993		
	Anzahl	Anteil in %	Änderung Vorjahr in %	Anzahl	Anteil in %	Änderung Vorjahr in %
ANKÜNFTE						
zusammen	35.471	100	- 10.4	26.363	100	- 25.7
Inland	1.513	4.3	+ 2.9	1.307	5.0	- 13.6
Ausland	33.958	95.7	- 10.9	25.056	95.0	- 26.2
davon:						
Australien, Neuseeland	1.180	3.3	- 5.9	843	3.2	- 28.6
Dänemark	962	2.7	- 10.8	693	2.6	- 28.0
Deutschland	4.418	12.5	+ 0.5	3.602	13.7	- 18.5
Frankreich u. Monaco	4.794	13.5	- 20.3	4.226	16.0	- 11.8
Italien	7.299	20.6	- 9.6	5.010	19.0	- 31.4
Niederlande	1.763	5.0	- 8.0	1.432	5.4	- 18.8
Polen	1.353	3.8	+ 211.0	1.439	5.5	+ 6.4
Schweden	1.368	3.9	- 31.3	703	2.7	- 48.6
Spanien	2.357	6.6	- 36.1	1.581	6.0	- 32.9
Ver. Königreich	2.284	6.4	- 11.0	1.029	3.9	- 54.9
Übriges Ausland	6.180	17.4	- 7.8	4.498	17.1	- 27.2
ÜBERNACHTUNGEN						
zusammen	67.282	100	- 10.9	52.342	100	- 22.2
Inland	3.725	5.5	- 8.7	3.872	7.4	+ 3.9
Ausland	63.557	94.5	- 11.0	48.470	92.6	- 23.7
davon:						
Australien, Neuseeland	1.800	2.7	+ 0.3	1.205	2.3	- 33.1
Dänemark	2.326	3.5	- 4.9	1.856	3.5	- 20.2
Deutschland	8.792	13.1	- 4.4	7.660	14.6	- 12.9
Frankreich u. Monaco	9.641	14.3	- 14.3	8.155	15.6	- 15.4
Italien	13.743	20.4	- 9.7	9.840	18.8	- 28.4
Niederlande	4.299	6.4	- 17.8	3.925	7.5	- 8.7
Polen	2.114	3.1	+ 128.0	2.081	4.0	- 1.6
Schweden	2.351	3.5	- 33.2	1.323	2.5	- 43.7
Spanien	4.349	6.5	- 38.0	3.164	6.0	- 27.2
Ver. Königreich	4.056	6.0	- 2.4	2.047	3.9	- 49.5
Übriges Ausland	10.086	15.0	- 5.3	7.214	13.8	- 28.5

Ausgewiesen sind die jeweils 10 aufkommensstärksten Herkunftsländer

TABELLE 10 : Ankünfte und Übernachtungen nach Monatsgruppen

	1992			1993		
	Anzahl	Änderung		Anzahl	Änderung	
		in %	in %		in %	in %
ANKÜNFTE						
Zusammen:	915.471	100,0	- 4.8	855.866	100,0	- 6.5
d a v o n :						
Jänner/Februar	71.911	7.9	+ 2.1	70.515	8.2	- 1.9
März/April	131.527	14.4	+ 3.1	118.861	13.9	- 9.6
Mai/Juni	170.216	18.6	- 3.5	160.509	18.8	- 5.7
Juli/August	272.102	29.7	- 4.9	242.392	28.3	- 10.9
Sept./Oktob.	168.943	18.5	- 12.8	167.726	19.6	- 0.7
Novem./Dezemb.	100.772	11.0	- 6.6	95.863	11.2	- 4.9
Winterhalbjahr	311.306	-	+ 2.6	290.148	-	- 6.8
Sommerhalbjahr	611.261	-	- 6.8	570.627	-	- 6.6
ÜBERNACHTUNGEN						
Zusammen:	1.725.157	100,0	- 8.0	1.643.761	100,0	- 4.7
d a v o n :						
Jänner/Februar	141.906	8.2	- 4.0	146.057	8.9	+ 2.9
März/April	229.504	13.3	- 5.7	227.600	13.8	- 0.8
Mai/Juni	313.543	18.2	- 5.5	290.774	17.7	- 7.3
Juli/August	536.146	31.1	- 7.9	490.985	29.9	- 8.4
Sept./Oktob.	305.971	17.7	- 13.8	299.404	18.2	- 2.1
Novem./Dezemb.	198.087	11.5	- 8.2	188.941	11.5	- 4.6
Winterhalbjahr	587.170	-	- 2.1	571.744	-	- 2.6
Sommerhalbjahr	1.155.660	-	- 8.9	1.081.163	-	- 6.4

Winterhalbjahr: 1.11. des Vorjahres bis 30.4.

Sommerhalbjahr: 1. 5. bis 31.10.

TABELLE 11 : Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

	1992		1993	
	zusammen	darunter in den gewerblichen Beherbergungsb.	zusammen	darunter in den gewerblichen Beherbergungsb.
INSGESAMT	1.9	1.8	1.9	1.9
Inland	2.0	1.9	2.0	1.9
Ausland	1.8	1.8	1.9	1.9
darunter:				
Australien, Neuseeland	1.7	1.8	1.7	1.8
Deutschland	2.3	2.2	2.3	2.2
Frankreich u. Monaco	1.8	1.8	1.8	1.8
Italien	1.6	1.6	1.6	1.6
Japan	1.5	1.5	1.5	1.5
Kanada	1.8	1.9	1.8	1.9
Schweiz u. Liechtenst.	2.0	2.0	2.1	2.1
Spanien	1.5	1.5	1.7	1.7
U S A	1.9	1.9	1.9	2.0
Ver. Königreich	2.1	2.1	2.1	2.0

Ausgewiesen sind die jeweils 10 aufkommensstärksten Herkunftsländer

TABELLE 12 : Ankünfte von Reisegruppen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben

	1992				1993			
	Ankünfte zusammen	dav. Reisegruppen			Ankünfte zusammen	dav. Reisegruppen		
		abs.	Anteil in %	Änderg. z.Vj. in %		abs.	Anteil in %	Änderg. z.Vj. in %
ZUSAMMEN	756.487	236132	31.2	- 10.1	715.003	208882	29.2	- 11.5
davon nach Kategorien								
5 Stern	59.742	10315	17.3	- 25.8	68.325	10812	15.8	+ 4.8
4 Stern	410.526	152562	37.2	- 5.0	392.597	140907	35.9	- 7.6
3 Stern	147.946	43018	29.1	- 9.7	142.009	34187	24.1	- 20.5
2 Stern	129.980	29724	22.9	- 24.9	103.858	22078	21.3	- 25.7
1 Stern	8.293	513	6.2	- 51.3	8.214	898	10.9	+ 75.0

Wichtigste
Quellgebiete:

INLAND	152.759	21537	14.1	- 12.4	159.304	18811	11.8	- 12.7
AUSLAND	603.728	214595	35.5	- 9.9	555.699	190071	34.2	- 11.4
darunter								
Deutschland	106.353	23772	22.4	- 17.3	118.253	26577	22.5	+ 11.8
Frankreich u. Monaco	29.973	12415	41.4	- 45.9	28.787	12441	43.2	+ 0.2
Italien	151.363	70497	46.6	- 3.0	119.283	53773	45.1	- 23.7
Japan	41.408	23867	57.6	+ 2.8	42.454	25108	59.1	+ 5.2
Kanada	7.842	1330	17.0	- 14.0	7.776	1821	23.4	+ 36.9
Schweden	8.835	2561	29.0	+ 1.9	6.740	3047	45.2	+ 19.0
Schweiz u. Liechtenst	28.878	7469	25.9	- 28.0	30.845	7850	25.4	+ 5.1
Spanien	29.156	17810	61.1	- 37.8	21.562	13443	62.3	- 24.5
U S A	89.677	25632	28.6	+ 64.4	79.393	19873	25.0	- 22.5
Ver. Königreich	24.968	9301	37.3	- 15.8	23.183	9042	39.0	- 2.8

Ausgewiesen sind die jeweils 10 aufkommensstärksten Herkunftsländer

TABELLE 13 : Übernachtungen von Reisegruppen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben

	1992				1993			
	Über- nachtungen zusammen	dav. Reisegruppen			Über- nachtungen zusammen	dav. Reisegruppen		
		abs.	Anteil in %	Änderg. z.Vj. in %		abs.	Anteil in %	Änderg. z.Vj. in %
ZUSAMMEN	1.394.096	365207	26.2	- 16.3	1.338.566	340158	25.4	- 6.9
davon nach Kategorien								
5 Stern	129.206	20911	16.2	- 20.6	152.826	21949	14.4	+ 5.0
4 Stern	723.855	229740	31.7	- 14.5	698.719	226671	32.4	- 1.3
3 Stern	276.583	66076	23.9	- 10.2	270.912	55436	20.5	- 16.1
2 Stern	244.278	46295	19.0	- 28.3	196.637	34117	17.4	- 26.3
1 Stern	20.174	2185	10.8	- 34.1	19.472	1985	10.2	- 9.2

Wichtigste
Quellgebiete:

INLAND	292.253	34817	11.9	- 17.5	305.275	34240	11.2	- 1.7
AUSLAND	1.101.843	330390	30.0	- 16.2	1.033.291	305918	29.6	- 7.4
darunter								
Deutschland	237.758	47419	19.9	- 26.7	259.588	52651	20.3	+ 11.0
Frankreich u. Monaco	53.410	20013	37.5	- 52.2	51.301	20630	40.2	+ 3.1
Italien	237.713	94113	39.6	- 11.1	187.304	77300	41.3	- 17.9
Japan	60.117	31947	53.1	- 5.2	63.276	34676	54.8	+ 8.5
Kanada	14.599	2667	18.3	- 6.9	14.868	3272	22.0	+ 22.7
Schweden	13.494	3410	25.3	+ 9.8	10.206	4160	40.8	+ 22.0
Schweiz u. Liechtenst	58.992	12859	21.8	- 36.5	64.643	13306	20.6	+ 3.5
Spanien	43.236	24494	56.7	- 33.6	35.845	19247	53.7	- 21.4
U S A	167.110	44377	26.6	+ 64.5	155.916	38533	24.7	- 13.2
Ver. Königreich	53.307	16683	31.3	- 22.2	47.353	15619	33.0	- 6.4

Ausgewiesen sind die jeweils 10 aufkommensstärksten Herkunftsländer

**TABELLE 14 : Gewerbliche Beherbergungsbetriebe nach den Ausstattungsmerkmalen
(Stichtag: 31.8.)**

	davon nach Kategorien											
	Betriebe zus		5 Stern		4 Stern		3 Stern		2 Stern		1 Stern	
	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993
Betriebe zusammen:	163	164	9	10	49	50	48	50	47	44	10	10
d a r u n t e r :												
Sauna im Haus abs.	29	31	4	5	17	18	8	8	0	0	0	0
in %	17.8	18.9	44.4	50.0	34.7	36.0	16.7	16.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Swimmingpool abs.	14	14	3	3	4	4	5	5	2	2	0	0
in %	8.6	8.5	33.3	30.0	8.2	8.0	10.4	10.0	4.3	4.5	0.0	0.0
Hallenbad abs.	9	10	2	4	4	4	3	2	0	0	0	0
in %	5.5	6.1	22.2	40.0	8.2	8.0	6.3	4.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Tennisplatz oder Squash abs.	7	9	1	3	3	3	3	3	0	0	0	0
in %	4.3	5.5	11.1	30.0	6.1	6.0	6.3	6.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gemeinschafts- raum mit TV abs.	71	72	1	2	23	22	24	26	20	19	3	3
in %	43.6	43.9	11.1	20.0	46.9	44.0	50.0	52.0	42.6	43.2	30.0	30.0
Aufenthaltsraum bzw. Speiseraum für Nichtraucher abs.	19	29	2	5	7	7	5	11	4	5	1	1
in %	11.7	17.7	22.2	50.0	14.3	14.0	10.4	22.0	8.5	11.4	10.0	10.0
Veranstaltungs- räume abs.	68	70	9	10	31	30	13	15	13	13	2	2
in %	41.7	42.7	100.0	100.0	63.3	60.0	27.1	30.0	27.7	29.5	20.0	20.0
Max. Personen- fassungsv ermög en in Veranstaltungs- räumen abs.	10716	10450	1102	1372	6197	5518	1892	2095	1265	1205	260	260
Gästeparkplätze abs.	137	139	7	8	45	45	42	45	37	34	6	7
in %	84.0	84.8	77.8	80.0	91.8	90.0	87.5	90.0	78.7	77.3	60.0	70.0
Anzahl der Gästeparkplätze abs.	3335	3324	142	207	1316	1317	1055	1081	760	656	62	63
Anzahl der Beschäftigten durschn. Anzahl der Beschäftigten pro-Betrieb	2474	2473	656	734	1034	991	404	422	329	274	51	52
	15	15	73	73	21	20	8	8	7	6	5	5

**TABELLE 15 : Zimmer und Betten in den gewerbl. Beherbergungsbetrieben
(Stichtag 31.8.)**

	1992			1993		
	abs.	Anteil in %	Änderung z.Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z.Vj. in %
ZIMMER INSGESAMT:	5.540	100	- 0,6	5.688	100	+ 2,7
davon:						
1-Bettzimmer	1.023	18,5	-14,1	1.053	18,5	+ 2,9
2-Bettzimmer	3.871	69,9	+ 2,0	4.000	70,3	+ 3,3
Mehrbettzimmer	395	7,1	+ 9,1	382	6,7	- 3,3
Appartements	251	4,5	+11,6	253	4,4	+ 0,8
Zimmer m. Bad/Dusche	5.057	91,3	+ 0,9	5.232	92,0	+ 3,5
Zimmer mit WC	4.932	89,0	+ 1,5	5.111	89,9	+ 3,6
Zimmer mit Telefon	4.626	83,5	+ 2,0	4.800	84,4	+ 3,8
Zimmer mit Radio	3.463	62,5	+ 5,3	3.541	62,3	+ 2,3
Zimmer mit TV	3.345	60,4	+ 6,9	3.596	63,2	+ 7,5
BETTEN INSGESAMT:	10.643	100	+ 1,3	10.852	100	+ 2,0
davon nach Kategorien:						
5 Stern	1.087	10,2	+13,1	1.429	13,2	+31,5
4 Stern	4.549	42,7	+ 1,2	4.510	41,6	- 0,9
3 Stern	2.426	22,8	+ 1,5	2.560	23,6	+ 5,5
2 Stern	2.152	20,2	- 2,0	1.930	17,8	-10,3
1 Stern	429	4,0	- 8,3	423	3,9	- 1,4
durchschnittliche Anzahl der Betten pro Betrieb	65	-	+ 4,8	66	-	+ 1,5

TABELLE 16 : Zimmer und Betten in der Kategorie 5-Stern

	1992			1993		
	abs.	Anteil in %	Änderung z.Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z.Vj. in %
ZIMMER INSGESAMT:	578	100	+11.8	780	100	+34.9
davon:						
1-Bettzimmer	71	12.3	- 2.7	120	15.4	+69.0
2-Bettzimmer	437	75.6	+15.3	592	75.9	+35.5
Mehrbettzimmer	-	-	-	-	-	-
Appartements	70	12.1	+ 7,7	68	8.7	- 2.9
Zimmer mit Bad/Dusche	578	100.0	+11.8	780	100.0	+34.9
Zimmer mit WC	578	100.0	+11.8	780	100.0	+34.9
Zimmer mit Telefon	578	100.0	+11.8	780	100.0	+34.9
Zimmer mit Radio	578	100.0	+18.2	754	96.7	+30.4
Zimmer mit TV	573	99.1	+12.8	774	99.2	+35.1
BETTEN INSGESAMT:	1.087	-	13.1	1.429	-	+31.5
durchschn.Anzahl der Betten pro Betrieb	121	-	0.8	143	-	+18.2

TABELLE 17 : Zimmer und Betten in der Kategorie 4-Stern

	1992			1993		
	Anteil		Änderung	Anteil		Änderung
	abs.	in %	z.Vj. in %	abs.	in %	z.Vj. in %
ZIMMER INSGESAMT:	2.388	100	- 1.8	2.398	100	+ 0.4
davon:						
1-Bettzimmer	369	15.5	-24.7	379	15.8	+ 2.7
2-Bettzimmer	1.805	75.6	+ 2.0	1.816	75.7	+ 0.6
Mehrbettzimmer	89	3.7	+36.9	68	2.8	-23.6
Appartements	125	5.2	+15,7	135	5.6	+ 8.0
Zimmer mit Bad/Dusche	2.376	99.5	- 1.8	2.386	99.5	+ 0.4
Zimmer mit WC	2.378	99.6	- 1.9	2.388	99.6	+ 0.4
Zimmer mit Telefon	2.388	100.0	- 1.8	2.395	99.9	+ 0.3
Zimmer mit Radio	2.147	89.9	- 1.5	2.029	84.6	- 5.5
Zimmer mit TV	2.140	89.6	+ 0.1	2.145	89.4	+ 0.2
BETTEN INSGESAMT:	4.549	-	+ 1.2	4.510	-	- 0.9
durchschn.Anzahl der Betten pro Betrieb	93	-	+ 3.3	88	-	- 5.4

TABELLE 18 : Zimmer und Betten in der Kategorie 3-Stern

	1992			1993		
	abs.	Anteil in %	Änderung z.Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z.Vj. in %
ZIMMER INSGESAMT:	1.258	100	+ 0.7	1332	100	+ 5.9
davon:						
1-Bettzimmer	263	20.9	- 0.4	295	22.1	+12.2
2-Bettzimmer	841	66.9	+ 1.0	882	66.2	+ 4.9
Mehrbettzimmer	121	9.6	- 1.6	125	9.4	+ 3.3
Appartements	33	2.6	+13.8	30	2.3	- 9.1
Zimmer mit Bad/Dusche	1.194	94.9	+ 1.2	1.267	95.1	+ 6.1
Zimmer mit WC	1.193	94.8	+ 1.2	1.259	94.5	+ 5.5
Zimmer mit Telefon	1.091	86.7	+ 1.9	1.153	86.6	+ 5.7
Zimmer mit Radio	556	44.2	+16.1	572	42.9	+ 2.9
Zimmer mit TV	527	41.9	+36.2	547	41.1	+ 3.8
BETTEN INSGESAMT:	2.426	-	+ 1.5	2.560	-	+ 5.5
durchschn.Anzahl der Betten pro Betrieb	51	-	-	51	-	-

TABELLE 19 : Zimmer und Betten in der Kategorie 2-Stern

	1992			1993		
	abs.	Anteil in %	Änderung z.Vj. in %	abs.	Anteil in %	Änderung z.Vj. in %
ZIMMER INSGESAMT:	1.098	100	- 2.8	960	100	-12.6
davon:						
1-Bettzimmer	246	22.4	- 7.2	185	19.3	-24.8
2-Bettzimmer	682	62.1	- 3.4	605	63.0	-11.3
Mehrbettzimmer	147	13.4	+ 8.1	150	15.6	+ 2.0
Appartements	23	2.1	-	20	2.1	-13.0
Zimmer mit Bad/Dusche	826	75.2	+ 2.6	716	74.6	-13.3
Zimmer mit WC	718	65.4	+ 8.8	619	64.5	-13.8
Zimmer mit Telefon	569	51.8	+10.5	472	49.2	-17.0
Zimmer mit Radio	182	16.6	+30.0	186	19.4	+ 2.2
Zimmer mit TV	105	9.6	+ 9.4	130	13.5	+23.8
BETTEN INSGESAMT:	2.152	-	- 2.0	1.930	0	-10.3
durchschn.Anzahl der Betten pro Betrieb	46	-	+12.2	44	0	- 4.3

TABELLE 20 : Zimmer und Betten in der Kategorie 1-Stern

	1992			1993		
	abs.	Anteil	Änderung	abs.	Anteil	Änderung
		in %	z.Vj. in %		in %	z.Vj. in %
ZIMMER INSGESAMT:	218	100	-10.7	218	100	-
davon:						
1-Bettzimmer	74	33.9	-25.3	74	33.9	-
2-Bettzimmer	106	48.6	- 0.9	105	48.2	- 0.9
Mehrbettzimmer	38	17.4	-	39	17.9	+ 2.6
Appartements	-	-	-	-	-	-
Zimmer mit Bad/Dusche	83	38.1	-10.8	83	38.1	-
Zimmer mit WC	65	29.8	-17.7	65	29.8	-
Zimmer mit Telefon	-	-	-	-	-	-
Zimmer mit Radio	-	-	-	-	-	-
Zimmer mit TV	-	-	-	-	-	-
BETTEN INSGESAMT:	429	-	- 8.3	423	0	- 1.4
durchschn.Anzahl der Betten pro Betrieb	43	-	-	42	0	- 2.3

TABELLE 21 : Betriebe, Betten, Auslastung und Aufenthaltsdauer in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben

	1992				1993			
	Betr.	Betten	Auslastung- in% 1)	durchsch. Aufent- halts- dauer	Betr.	Betten	Auslastung- in% 2)	durchschn. Aufent- halts- dauer
ZUSAMMEN	147	9.155	+42.5	+1.8	147	9.489	+39.4	+1.9
Änderung z. Vorj. in %	-2.0	0.8	-4.6	-5.3	0.0	3.6	-3.1	+5.6
davon nach Monatsgruppen:								
Jänner/Februar	130	8.082	+26.2	+1.9	130	8.330	+27.0	+2.1
Änderung z. Vorj. in %	-3.0	-1.5	-1.9	-9.5	0.0	3.1	+0.8	+10.5
März/April	142	8.696	+37.8	+1.7	146	9.098	+35.6	+1.9
Änderung z. Vorj. in %	-5.3	-2.7	-2.0	-10.5	2.8	4.6	-2.2	+11.8
Mai/Juni	153	9.333	+44.8	+1.8	152	9.741	+39.7	+1.8
Änderung z. Vorj. in %	-0.6	1.2	-4.0	0.0	-0.7	4.4	-5.1	0.0
Juli/August	163	10.596	+59.0	+1.9	164	10.849	+53.7	+1.9
Änderung z. Vorj. in %	-3.0	0.9	-5.7	-5.0	0.6	2.4	-5.3	0.0
September/Oktober	154	9.695	+44.4	+1.8	154	10.019	+42.4	+1.8
Änderung z. Vorj. in %	-0.6	2.1	-8.4	0.0	0.0	3.3	-2.0	0.0
November/Dezember	138	8.525	+35.8	+2.0	136	8.897	+32.3	+2.0
Änderung z. Vorj. in %	0.0	4.9	-4.8	0.0	-1.4	4.4	-3.5	0.0

1) Jahresdurchschnitt (nicht Stichtag 31.8.)

2) Die Veränderung zum Vorjahr ist in %-Punkten ausgewiesen

TABELLE 22 : Betriebe, Betten, Auslastung und Aufenthaltsdauer in der Kategorie 5-Stern

	1992				1993			
	Betr.	Betten	Auslas-	durchsch.	Betr.	Betten	Auslas-	durchsch.
			tung-	Aufent-			tung-	Aufent-
			in% 1)	halts-			in% 2)	halts-
				dauer				dauer
ZUSAMMEN	8	986	+36.4	+2.2	9	1.302	32.4	+2.2
Änderung z.Vorj.								
in %	14.3	5.9	-9.0	0.0	12.5	32.0	-4.0	0.0
davon nach Monatsgruppen:								
Jänner/Februar	5	771	+23.9	+2.1	6	1.019	21.6	+2.3
Änderung z.Vorj.								
in %	0.0	-8.3	-4.6	-12.5	20.0	32.2	-2.3	+9.5
März/April	7	901	+32.7	+2.2	9	1.170	28.1	+2.5
Änderung z.Vorj.								
in %	-12.5	-6.4	-4.9	0.0	28.6	29.9	-4.6	+13.6
Mai/Juni	9	1.079	+37.2	+2.1	10	1.429	30.6	+2.3
Änderung z.Vorj.								
in %	12.5	12.3	-8.3	+5.0	11.1	32.4	-6.6	+9.5
Juli/August	9	1.087	+54.4	+2.4	10	1.429	48.5	+2.5
Änderung z.Vorj.								
in %	12.5	13.0	-10.8	-7.7	11.1	31.5	-5.9	+4.2
September/Oktober	9	1.087	35.7	+2.2	10	1.429	33.8	+1.9
Änderung z.Vorj.								
in %	12.5	13.1	-15.0	+15.8	11.1	31.5	-1.9	-13.6
November/Dezember	7	990	+28.4	+1.9	8	1.333	26.6	+2.0
Änderung z.Vorj.								
in %	16.7	10.6	-11.6	-5.0	14.3	34.6	-1.8	+5.3

1) Jahresdurchschnitt (nicht Stichtag 31.8.)

2) Die Veränderung zum Vorjahr ist in %-Punkten ausgewiesen

TABELLE 23 : Betriebe, Betten, Auslastung und Aufenthaltsdauer in der Kategorie 4-Stern

	1992				1993			
	Betr.	Betten	Auslastung- in% 1)	durchsch. Aufent- halts- dauer	Betr.	Betten	Auslastung- in% 2)	durchsch. Aufent- halts- dauer
ZUSAMMEN	46	4.305	+46.7	+1.8	47	4.342	+44.7	1.8
Änderung z. Vorj. in %	-4.2	0.8	-4.0	-5.3	2.2	0.9	-2.0	0.0
davon nach Monatsgruppen:								
Jänner/Februar	42	4.095	+27.9	+1.8	42	4.176	+30.1	2.0
Änderung z. Vorj. in %	-2.3	-1.5	-1.1	-10.0	0.0	2.0	+2.2	11.1
März/April	45	4.206	+42.0	+1.6	47	4.332	+40.6	1.8
Änderung z. Vorj. in %	-8.2	-3.4	-1.1	-15.8	4.4	3.0	-1.4	12.5
Mai/Juni	48	4.344	+51.5	+1.8	48	4.364	+46.8	1.7
Änderung z. Vorj. in %	-2.0	0.3	-1.7	0.0	0.0	0.5	-4.7	-5.6
Juli/August	49	4.543	+63.3	+1.8	50	4.507	+60.3	1.8
Änderung z. Vorj. in %	-2.0	0.2	-6.2	-5.3	2.0	-0.8	-3.0	0.0
September/Oktober	49	4.439	+49.9	+1.7	50	4.440	+50.0	1.7
Änderung z. Vorj. in %	0.0	1.7	-8.7	0.0	2.0	0.0	+0.1	0.0
November/Dezember	45	4.200	+41.9	+2.0	46	4.230	+37.3	1.9
Änderung z. Vorj. in %	0.0	8.1	-4.7	0.0	2.2	0.7	-4.6	-5.0

1) Jahresdurchschnitt (nicht Stichtag 31.8.)

2) Die Veränderung zum Vorjahr ist in %-Punkten ausgewiesen

TABELLE 24 : Betriebe, Betten, Auslastung und Aufenthaltsdauer in der Kategorie 3-Stern

	1992				1993			
	Betr.	Betten	Auslas-	durchsch.	Betr.	Betten	Auslas-	durchsch.
			tung-	Aufent-			tung-	Aufent-
			in% 1)	halts-			in% 2)	halts-
				dauer				dauer
ZUSAMMEN	43	1.929	+40.7	+1.9	44	2.010	+38.5	1.9
Änderung z. Vorj. in %	0.0	-0.8	-3.9	0.0	2.3	4.2	-2.2	0.0
davon nach Monatsgruppen:								
Jänner/Februar	37	1.579	+24.2	+2.1	37	1.571	+26.2	2.2
Änderung z. Vorj. in %	-2.6	-2.5	-2.5	-8.7	0.0	-0.5	+2.0	4.8
März/April	41	1.846	+35.6	+1.8	43	1.917	+32.8	1.8
Änderung z. Vorj. in %	-4.7	-2.2	-0.9	-5.3	4.9	3.8	-2.8	0.0
Mai/Juni	46	2.003	+40.4	+1.8	47	2.067	+37.3	1.8
Änderung z. Vorj. in %	2.2	1.1	-4.4	-5.3	2.2	3.2	-3.1	0.0
Juli/August	48	2.416	+58.1	+1.9	50	2.560	+53.5	2.0
Änderung z. Vorj. in %	2.1	1.3	-4.6	0.0	4.2	6.0	-4.6	5.3
September/Oktober	45	2.106	+42.4	+1.8	46	2.211	+39.9	1.8
Änderung z. Vorj. in %	2.3	0.1	-6.4	0.0	2.2	5.0	-2.5	0.0
November/Dezember	39	1.621	+32.2	+2.0	40	1.733	+31.1	2.0
Änderung z. Vorj. in %	0.0	-3.7	-4.0	-4.8	2.6	6.9	-1.1	0.0

1) Jahresdurchschnitt (nicht Stichtag 31.8.)

2) Die Veränderung zum Vorjahr ist in %-Punkten ausgewiesen

TABELLE 25 : Betriebe, Betten, Auslastung und Aufenthaltsdauer in der Kategorie 2-Stern

	1992				1993			
	Betr.	Betten	Auslastung- in% 1)	Aufent- halts- dauer durchsch.	Betr.	Betten	Auslastung- in% 2)	Aufent- halts- dauer durchsch.
ZUSAMMEN	45	1.740	+39.0	+1.9	42	1.621	+33.6	1.9
Änderung z. Vorj. in %	-2.2	2.1	-4.6	0.0	-6.7	-6.8	-5.4	0.0
davon nach Monatsgruppen:								
Jänner/Februar	43	1.518	+25.9	+2.0	41	1.432	+23.6	2.2
Änderung z. Vorj. in %	0.0	4.8	-1.4	-9.1	-4.7	-5.7	-2.3	10.0
März/April	45	1.625	+33.9	+1.8	42	1.549	+32.3	2.0
Änderung z. Vorj. in %	2.3	2.8	-3.7	-5.3	-6.7	-4.7	-1.6	11.1
Mai/Juni	45	1.709	+40.5	+1.8	42	1.616	+34.0	1.8
Änderung z. Vorj. in %	0.0	2.8	-6.2	0.0	-6.7	-5.4	-6.5	0.0
Juli/August	47	2.142	+56.2	+1.9	44	1.930	+46.5	1.8
Änderung z. Vorj. in %	-9.6	-0.6	-5.3	0.0	-6.4	-9.9	-9.7	-5.3
September/Oktober	46	1.862	+40.0	+1.9	42	1.728	+34.4	1.8
Änderung z. Vorj. in %	-2.1	0.5	-6.4	+5.6	-8.7	-7.2	-5.6	-5.3
November/Dezember	43	1.582	+29.5	+2.0	38	1.469	+25.7	2.0
Änderung z. Vorj. in %	0.0	3.6	-2.1	0.0	-11.6	-7.1	-3.8	0.0

1) Jahresdurchschnitt (nicht Stichtag 31.8.)

2) Die Veränderung zum Vorjahr ist in %-Punkten ausgewiesen

TABELLE 26 : Betriebe, Betten, Auslastung und Aufenthaltsdauer in der Kategorie 1-Stern

	1992				1993			
	Betr.	Betten	Auslastung- in% 1)	durchsch. Aufent- halts- dauer	Betr.	Betten	Auslastung- in% 2)	durchsch. Aufent- halts- dauer
ZUSAMMEN	6	197	+28.4	+2.4	7	216	+26.2	2.4
Änderung z. Vorj. in %	-14.3	-15.1	-4.0	0.0	16.7	9.6	-2.2	0.0
davon nach Monatsgruppen:								
Jänner/Februar	5	119	+12.6	+2.8	5	132	+16.7	3.1
Änderung z. Vorj. in %	-16.7	-14.4	-5.7	+21.7	0.0	10.9	+4.1	10.7
März/April	5	119	+13.9	+1.7	6	132	+17.1	2.3
Änderung z. Vorj. in %	-16.7	-21.7	-7.8	-5.6	20.0	10.9	+3.2	35.3
Mai/Juni	6	199	+21.4	+1.9	6	266	+20.4	2.0
Änderung z. Vorj. in %	-14.3	-29.9	-6.8	-9.5	0.0	33.7	-1.0	5.3
Juli/August	10	409	+42.2	+2.8	10	423	+34.7	2.4
Änderung z. Vorj. in %	-9.1	-12.8	+1.1	+3.7	0.0	3.4	-7.5	-14.3
September/Oktober	7	202	+31.9	+2.2	7	212	+29.5	2.2
Änderung z. Vorj. in %	0.0	-6.9	-5.9	0.0	0.0	5.0	-2.4	0.0
November/Dezember	5	132	+18.0	+2.8	5	132	+20.0	2.8
Änderung z. Vorj. in %	0.0	-0.8	-8.5	+3.7	0.0	0.0	+2.0	0.0

1) Jahresdurchschnitt (nicht Stichtag 31.8.)

2) Die Veränderung zum Vorjahr ist in %-Punkten ausgewiesen

TABELLE 27 : Regionalvergleich - Fremdenjahr

(November 1992 - Oktober 1993)

	Stadt Salzburg		Anrainergemeinden		politischer Bezirk Salzburg-Umgebung	
	abs.	Änderung z. Vorj. in %	abs.	Änderung z. Vorj. in %	abs.	Änderung z. Vorj. in %
ANKÜNFTE zusammen	860.775	- 6,7	157.961	- 6,2	392.247	- 6,2
ÜBERNACHTUNGEN zusammen	1.652.907	- 5,2	352.244	- 7,5	1.900.266	- 2,0
Gewerbliche Beherbergungsbetr.						
Anzahl	164	+ 0,6	84	+ 1,2	281	- 7,0
Betten	10.852	+ 2,0	2.955	+ 2,3	8.828	- 3,5
Privatquartiere und übrige Unterkünfte (ohne Campingplätze)						
Anzahl	150	- 3,2	167	+ 16,8	1.377	- 1,5
Betten	2.985	- 0,7	953	+ 14,1	9.276	- 0,2
φ Aufenthaltsdauer in Tagen	1,9	-	2,2	- 4,3	4,8	+ 4,3

TABELLE 28 : Städtevergleich – Fremdenjahr

(November 1992 – Oktober 1993)

Ankünfte und Übernachtungen

	W i e n	G r a z	L i n z	Salzburg	Innsbruck	Klagenfurt
ANKÜNFTE	2.599.512	267.708	241.821	860.775	696.790	149.872
Veränderung zum Vorjahr in %	- 6,6	- 10,5	- 2,1	- 6,7	- 8,6	- 5,3
ÜBERNACHTUNGEN	6.576.893	527.667	431.909	1.652.907	1.221.422	353.502
Veränderung zum Vorjahr in %	- 5,1	- 8,6	- 0,9	- 5,2	- 10,1	- 8,3